

# STATISTIK DES AUSLANDES

Länderbericht

**Macau**

**1986**



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

# STATISTIK DES AUSLANDES

**Länderbericht**

**Macau**

**1986**

Statistisches Bundesamt  
Bibliothek - Dokumentation - Archiv

**HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN**

**VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ**

Herausgeber:  
Statistisches Bundesamt  
Gustav-Stresemann-Ring 11  
6200 Wiesbaden

Published by:  
Federal Statistical Office  
Gustav-Stresemann-Ring 11  
D-6200 Wiesbaden

Auslieferung:  
Verlag W. Kohlhammer GmbH  
Abt. Veröffentlichungen des  
Statistischen Bundesamtes  
Philipp-Reis-Straße 3  
6500 Mainz 42

Distributed by:  
Messrs. W. Kohlhammer GmbH  
Publications of the Federal  
Statistical Office  
Philipp-Reis-Straße 3  
D-6500 Mainz 42

Erscheinungsfolge: unregelmäßig

Irregular series

Erschienen im Februar 1986

Published in February 1986

Preis: DM 7,90

Price: DM 7.90

Bestellnummer: 5204100-86008

Order Number: 5204100-86008

Nachdruck - auch auszugsweise - nur  
mit Quellenangabe unter Einsendung  
eines Belegexemplares gestattet.

Reproduction of the contents of this  
publication is subject to acknowledge-  
ment of the source and submission of a  
voucher copy.

Statistisches Bundesamt  
Länderbericht Macau 1986

Zeichenerklärung und Abkürzungen ..	Symbols and abbreviations .....	3
Tabellenverzeichnis .....	List of tables .....	5
Vorbemerkung .....	Introductory remark .....	6
Karten .....	Maps .....	7
1 Allgemeiner Überblick .....	General survey .....	9
2 Gebiet .....	Area .....	11
3 Bevölkerung .....	Population .....	12
4 Gesundheitswesen .....	Health .....	16
5 Bildungswesen .....	Education .....	17
6 Erwerbstätigkeit .....	Employment .....	19
7 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei .....	Agriculture, forestry, fisheries	20
8 Produzierendes Gewerbe .....	Production industries .....	21
9 Außenhandel .....	Foreign trade .....	25
10 Verkehr und Nachrichtenwesen ..	Transport and communications ...	33
11 Reiseverkehr .....	Tourism .....	36
12 Geld und Kredit .....	Money and credit .....	38
13 Öffentliche Finanzen .....	Public finance .....	41
14 Löhne .....	Wages .....	43
15 Preise .....	Prices .....	44
16 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen .....	National accounts .....	46
17 Zahlungsbilanz .....	Balance of payments .....	46
18 Entwicklungsplanung .....	Development planning .....	46
19 Entwicklungszusammenarbeit ....	Development co-operation .....	47
20 Quellenhinweis .....	Sources .....	48

## Z E I C H E N E R K L Ä R U N G / E X P L A N A T I O N O F S Y M B O L S

0	= Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	Less than half of 1 at the last occupied digit, but more than nil
-	= nichts vorhanden	Magnitude zero
]	= grundsätzliche Änderung innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich be- einträchtigt	General break in the series affecting comparison over time
.	= Zahlenwert unbekannt	Figure unknown
x	= Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll	Tabular group blocked, because information is not meaningful

ALLGEMEINE ABKÜRZUNGEN\*)  
GENERAL ABBREVIATIONS\*)

g	= Gramm	gram	DM	= Deutsche Mark	Deutsche Mark
kg	= Kilogramm	kilogram	SZR	= Sonderziehungsrechte	special drawing rights
dt	= Dezitonne (100 kg)	quintal	h	= Stunde	hour
t	= Tonne (1 000 kg)	ton	kW	= Kilowatt	kilowatt
mm	= Millimeter	millimetre	kWh	= Kilowattstunde	kilowatt-hour
cm	= Zentimeter	centimetre	MW, GW	= Megawatt, Gigawatt	megawatt, gigawatt
m	= Meter	metre	St	= Stück	piece
km	= Kilometer	kilometre	P	= Paar	pair
m <sup>2</sup>	= Quadratmeter	square metre	Mill.	= Million	million
ha	= Hektar (10 000 m <sup>2</sup> )	hectare	Mrd.	= Milliarde	milliard (USA: billion)
km <sup>2</sup>	= Quadrat-kilometer	square kilometre	JA	= Jahresanfang	beginning of year
l	= Liter	litre	JM	= Jahresmitte	mid-year
hl	= Hektoliter (100 l)	hectolitre	JE	= Jahresende	yearend
m <sup>3</sup>	= Kubikmeter	cubic metre	Vj	= Vierteljahr	quarter
tkm	= Tonnenkilometer	ton-kilometre	Hj	= Halbjahr	half-year
BRT	= Brutto-registertonne	gross registered ton	D	= Durchschnitt	average
NRT	= Netto-registertonne	net registered ton	cif	= Kosten, Versicherungen und Fracht inbegriffen	cost, insurance, freight included
Pat.	= Pataca	Pataca	fob	= frei an Bord	free on board
US-\$	= US-Dollar	U.S. dollar			

\*) Spezielle Abkürzungen sind den jeweiligen Abschnitten zugeordnet. Vorläufige, berichtete und geschätzte Zahlen werden, abgesehen von Ausnahmefällen, nicht als solche gekennzeichnet. Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.

\*) Special abbreviations are allocated to the respective sections. With only few exceptions, provisional, revised and estimated figures are not marked as such. Detail may not add to total because of rounding.

# TABELLENVERZEICHNIS

Seite

1	Allgemeiner Überblick	
1.1	Grunddaten .....	10
2	Gebiet	
2.1	Klima .....	11
3	Bevölkerung	
3.1	Bevölkerungsentwicklung und Bevölkerungsdichte .....	12
3.2	Geburten und Sterbefälle .....	12
3.3	Bevölkerung 1970 und 1981 nach Distrikten .....	13
3.4	Bevölkerung in den Volkszählungsjahren nach ethnischen Gruppen .....	14
3.5	Bevölkerung 1970 und 1981 nach Altersgruppen .....	14
4	Gesundheitswesen	
4.1	Medizinisches Personal 1980 und 1982 .....	16
4.2	Sterbefälle 1982 nach ausgewählten Todesursachen .....	16
5	Bildungswesen	
5.1	Analphabeten 1970 nach Altersgruppen .....	17
5.2	Schulen und andere Bildungseinrichtungen .....	17
5.3	Schüler .....	18
5.4	Lehrkräfte .....	18
5.5	Studenten und Lehrkräfte an der University of East Asia im Schuljahr 1982/83 .....	18
6	Erwerbstätigkeit	
6.1	Erwerbstätige nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen .....	19
6.2	Beschäftigte im Produzierenden Gewerbe .....	20
8	Produzierendes Gewerbe	
8.1	Ausgewählte Daten zur Elektrizitätswirtschaft .....	21
8.2	Betriebe im Produzierenden Gewerbe .....	23
8.3	Ausgewählte Daten zur Bauwirtschaft .....	24
9	Außenhandel	
9.1	Außenhandelsentwicklung .....	26
9.2	Wichtige Einfuhrwaren bzw. -warengruppen 1983 und 1984 .....	26
9.3	Importentwicklung 1976 bis 1981 nach wichtigen Einfuhrwaren bzw. -warengruppen .....	27
9.4	Wichtige Ausfuhrwaren bzw. -warengruppen 1982 bis 1984 .....	28
9.5	Exportentwicklung 1976 bis 1981 nach wichtigen Ausfuhrwaren bzw. -warengruppen .....	28
9.6	Einfuhr 1983 und 1984 aus wichtigen Herkunftsländern .....	29
9.7	Importentwicklung 1979 bis 1984 nach wichtigen Herstellungsländern ..	29
9.8	Ausfuhr 1983 und 1984 nach wichtigen Verbrauchsländern .....	30
9.9	Exportentwicklung 1979 bis 1984 nach wichtigen Verbrauchsländern .....	30
9.10	Entwicklung des Außenhandels der Bundesrepublik Deutschland mit Macau	31
9.11	Wichtige Einfuhrwaren bzw. -warengruppen aus Macau nach SITC-Positionen	32
9.12	Wichtige Ausfuhrwaren bzw. -warengruppen nach Macau nach SITC-Positionen	32
10	Verkehr und Nachrichtenwesen	
10.1	Kraftfahrzeugbestand .....	33
10.2	Schiffsbestand .....	33
10.3	Hafenverkehr .....	34
10.4	Flußschiffahrt .....	34
10.5	Ausgewählte Daten des Nachrichtenwesens .....	35
11	Reiseverkehr	
11.1	Beherbergungsbetriebe .....	36
11.2	Betten in Beherbergungsbetrieben .....	36
11.3	Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben .....	36
11.4	Registrierte Auslandsgäste in Beherbergungsbetrieben .....	37
11.5	Eingereiste Auslandsgäste nach ausgewählten Herkunftsländern .....	37
12	Geld und Kredit	
12.1	Ämtliche Wechselkurse .....	38
12.2	Gold- und Devisenbestand der Zentralbank (IEM) .....	38
12.3	Geldversorgung .....	39

Statistisches Bundesamt  
Länderbericht Macau 1986

	Seite
12.4 Ausgewählte Daten der Geschäftsbankenstatistik .....	39
12.5 Kreditgewährungen der Geschäftsbanken nach Wirtschaftsbereichen .....	40
13 Öffentliche Finanzen	
13.1 Öffentlicher Haushalt .....	41
13.2 Wichtigste Haushaltseinnahmen nach Arten .....	42
13.3 Öffentliche Investitionen .....	42
15 Preise	
15.1 Preisindex für die Lebenshaltung .....	44
15.2 Index durchschnittlicher Einzelhandelspreise tierischer und pflanzlicher Nahrungsmittel .....	44
15.3 Index durchschnittlicher Einzelhandelspreise für Wasser und Energie ..	45
15.4 Durchschnittliche Einzelhandelspreise ausgewählter Waren .....	45

## V O R B E M E R K U N G

Die in der Reihe "Statistik des Auslandes" erscheinenden Länderberichte enthalten eine Zusammenstellung von statistischen Angaben über die demographische und insbesondere wirtschaftliche Struktur und Entwicklung einzelner Länder. Als Quellen für die Zusammenstellung dienen die statistischen Veröffentlichungen sowohl der betreffenden Länder als auch der internationalen Organisationen. Die wichtigsten nationalen Quellen sind am Schluß dieses Berichtes angegeben. In diesem Bericht sind teilweise Auszüge aus einem Macau-Bericht der Bundesstelle für Außenhandelsinformation, Köln, Verfasser Harald Brüning, übernommen worden (siehe Quellenhinweis auf S. 48).

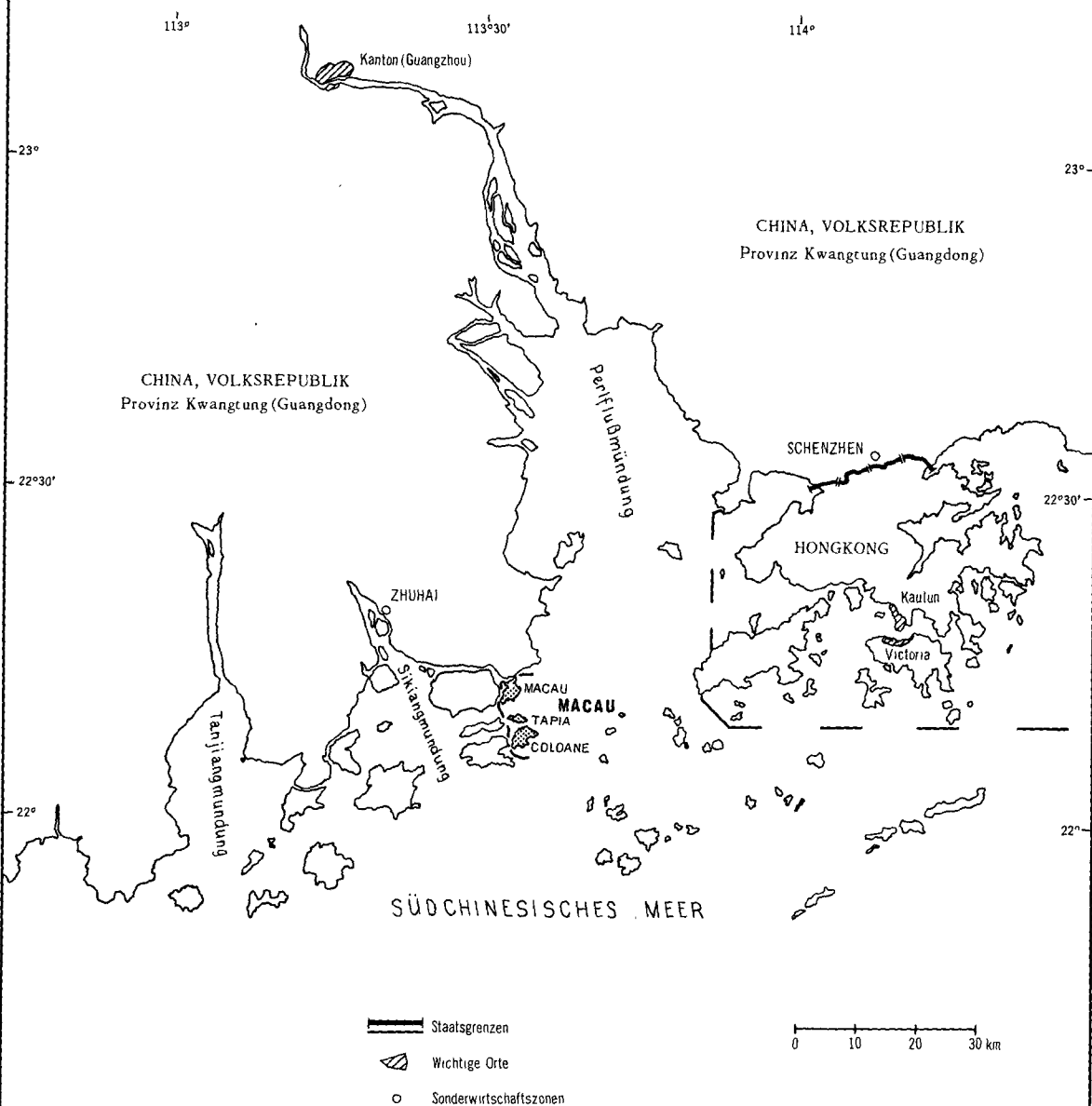
Bei Statistiken von Entwicklungsländern ist zu berücksichtigen, daß die Aussagefähigkeit statistischer Angaben aus begrifflichen, methodischen und verfahrenstechnischen Gründen oft mehr oder weniger eingeschränkt ist. Internationale Vergleiche sind daher meist nur mit Vorbehalten möglich.

Denjenigen Benutzern, die das Zahlenmaterial in tieferer sachlicher oder zeitlicher Gliederung benötigen oder die sich über Methodenfragen eingehender informieren wollen, stehen im Statistischen Bundesamt, Wiesbaden, und in der Berliner Zweigstelle des Statistischen Bundesamtes die Originalveröffentlichungen und der Auskunftsdienst zur Verfügung.

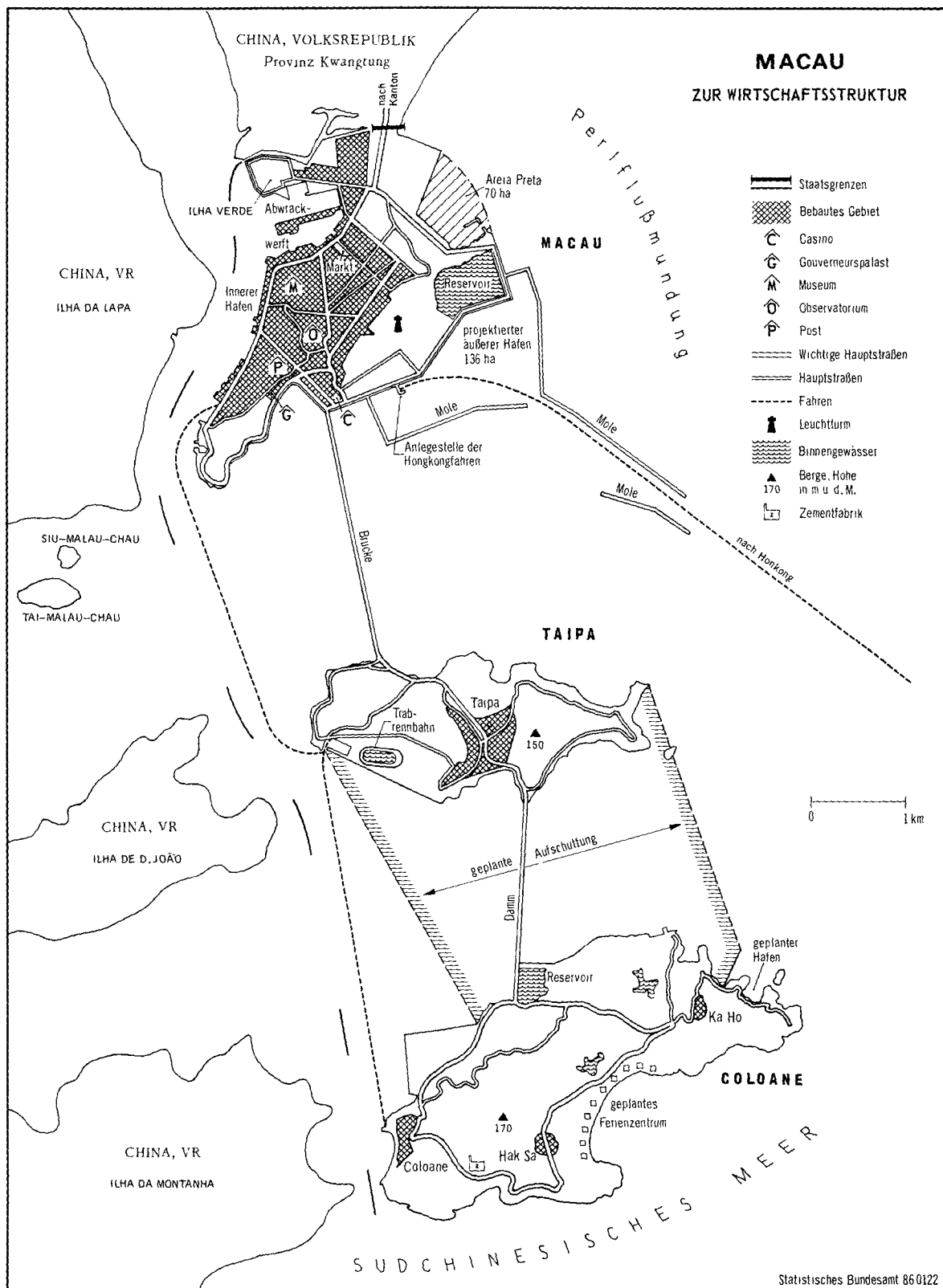
Die in diesem Bericht veröffentlichten Karten wurden ausschließlich zur Veranschaulichung für den Leser erstellt. Das Statistische Bundesamt verbindet mit den verwendeten Bezeichnungen und den dargestellten Grenzen weder ein Urteil über den juristischen Status irgendwelcher Territorien noch irgendeine Bekräftigung oder Anerkennung von Grenzen.

# MACAU

## ÜBERSICHTSKARTE







Staat und Regierung

Amtliche Bezeichnung: Macau (auch Macao, chinesisch: An-men)

Gründungsdaten: seit 1557 portugiesische Niederlassung, seit 1887 von China "auf ewig" an Portugal abgetreten und portugiesischer Souveränität unterstellt; seit 1979 als "Chinesisches Gebiet unter portugiesischer Verwaltung" deklariert.

Verfassung: von 1976 (Estatuto Orgânico de Macau).

Regierungsform: Governorat mit eigener Verwaltungs-, Wirtschafts-, Finanz- und Gesetzgebungsautonomie (unabhängig von Lissabon).

Gouverneur: Seit Juni 1981 Konteradmiral Vasco de Almeida Costa, vom Präsidenten Portugals (General Antonio Ramalho Eanes) nach Konsultationen örtlicher Verbände und der Gesetzgebenden Versammlung ernannt und ihm unmittelbar verantwortlich. Der Gouverneur übt legislative (Erlass von Gesetzesdekreten) und exekutive Funktionen aus. Der Präsident Portugals vertritt Macau völkerrechtlich. Macau kann vereinzelt jedoch internationale Abkommen (z. B. Präferenz- und Quota-regelungen) schließen.

Volksvertretung/Legislative

Die Gesetzgebende Versammlung (Assembleia Legislativa) ist u.a. zuständig für die allgemeine Gesetzgebung, die Verabschiedung des Haushalts und die Steuergesetzgebung. Sie besteht aus 17 Mitgliedern, von denen 6 unmittelbar durch allgemeine Wahlen, 6 indirekt durch Verbände gewählt und 5 von dem Gouverneur ernannt werden. Die Amtszeit beträgt 4 Jahre. Daneben existiert ein Beirat (Conselho Consultivo) aus 10 Mitgliedern (5 indirekt durch Verbände gewählt, 3 ex officio-Mitglieder, 2 vom Gouverneur ernannt), der den Gouverneur in sämtlichen Regierungsangelegenheiten berät.

Exekutive

Der Exekutive gehören neben dem Gouverneur 5 Staatssekretäre (secretários-adjuntos) für die verschiedenen Ressorts (Öffentliche Verwaltung, Planung und Infrastruktur, Soziales, Kultus und Fremdenverkehr sowie Wirtschaft) an. Die Stadtverwaltung liegt bei einem gesonderten Stadtrat (Leal Senado). Die öffentliche Sicherheit wird von einem "Höheren Sicherheitsrat" überwacht, dem die Bereitschafts-, Grenz- und Stadtpolizei unterstehen (seit 1974 ist kein portugiesisches Militär mehr in Macau stationiert).

Parteien/Wahlen

Die letzten Wahlen fanden im August 1984 statt. Von den 5 Parteien ("Staatsbürgerlichen Vereinigungen"/associações cívicas) sind die folgenden 3 in der Gesetzgebenden Versammlung vertreten: a) "Wahlvereinigung" (União Eleitoral), 4 Abgeordnete; b) "Pro-Macau", 1 Abgeordneter; c) "Blume der Freundschaft und Entwicklung Macaus", 1 Abgeordneter. Die Vereinigungen "Dem Volke Macaus dienen" und "Morgendämmerung" (Alvorada) blieben ohne Mandate. Von den 17 Deputierten sind 9 ethnisch Chinesen und 8 Portugiesen und Macanesen. Die chinesischen Abgeordneten sind ausnahmslos Pro-Peking eingestellt.

Die sich quasi im Besitz der chinesischen Regierung befindende Nam-Kwong-Handelsgesellschaft (größte Import-Export-Firma in Macau) stellt die inoffizielle Vertretung der VR China in Macau dar. Ihr jeweiliger Direktor ist der chinesische Gegenpol zum portugiesischen Gouverneur und wird zu wichtigen politischen und wirtschaftlichen Entscheidungen konsultiert.

Internationale Abkommen

Völkerrechtliche Vereinbarungen bestehen im Rahmen von Zollpräferenzen z.B. für Textilien, u.a. mit den USA, der EG, Österreich und Schweden. Macau ist durch das "Generalized System of Preferences" (GSP) der UNCTAD begünstigt (GSP-Abkommen ferner u.a. mit Japan, Kanada, der Schweiz).

# 1.1 Grunddaten

Gebiet					
Gesamtfläche (km <sup>2</sup> )	1984:	15,5			
Bevölkerung					
Gesamtbevölkerung (VZ)			Jahresmitte		
1 000	<u>1970:</u>	249	<u>1981:</u>	262	<u>1985:</u> 500
Bevölkerungsdichte,					
Einw. je km <sup>2</sup>	16 025		16 887		32 227
Geburtenziffer (je 1 000 Einw.)	11		16		<u>1984:</u> 26
Sterbeziffer (je 1 000 Einw.)	6		6		8
Lebenserwartung bei Geburt (Jahre)	.		.		74
Gesundheitswesen					
Ärzte	<u>1982:</u>	386			
Einwohner je Arzt		788			
Bildungswesen					
Analphabeten (1 000)	1970:	62			
Grundschüler (1 000)	<u>1976/77:</u>	24	<u>1982/83:</u>	29	
Sekundarschüler (1 000)		10		12	
Studenten		.		1 165	
Erwerbstätigkeit					
Beschäftigte im Produzierenden					
Gewerbe (1 000)	1980:	36	1982:	61	
Produzierendes Gewerbe					
Installierte Leistung der Kraftwerke (MW)	<u>1978:</u>	106	<u>1983:</u>	137	
Erzeugung von Elektrizität (GWh)		204		404	
Außenhandel					
Nationale Statistik (Mill. Pat.)					
Einfuhr	<u>1980:</u>	2 780	<u>1984:</u>	6 385	
Ausfuhr		2 742		7 305	
Saldo		- 38		+ 920	
Deutsche Statistik (Mill. DM)					
Einfuhr		199		305	
Ausfuhr		6		4	
Saldo		- 193		- 301	
Verkehr und Nachrichtenwesen					
Bestand an Personenkraftwagen	<u>1979:</u>	22 285	<u>1983:</u>	30 907	
Reiseverkehr					
Eingereiste Auslandsgäste (1 000)		644		5 506	
Geld und Kredit					
Amtliche Wechselkurse					
(DM für 1 Pat., Verkauf)	JE 1983:	0,3393	Juni 1985:	0,3828	
Devisenbestand (Mill. Pat.)	1982:	201	1983:	211	
Öffentliche Finanzen					
Öffentlicher Haushalt (Mill. Pat.)					
Einnahmen	<u>1980:</u>	495	<u>1983:</u>	1 046	
Ausgaben		415		910	
Preise					
Preisindex für die Lebenshaltung					
(1982/1983 = 100)					
Insgesamt	<u>September 1984:</u>	115			
darunter:					
Ernährung		117			
Kleidung und Schuhe		111			

Statistisches Bundesamt  
Länderbericht Macau 1986

## 2 G E B I E T

Macau (Vollform des Stadtnamens: Santo Nome de Deus de Macau; chin.: An-men) liegt an der Mündung des chinesischen Perl-Flusses und erstreckt sich etwa 65 km westlich von Hongkong als 5 km lange und bis 1,8 km breite Halbinsel, die durch eine Nehrung mit dem chinesischen Festland (Provinz Guangdong) verbunden ist. Zum Gebiet von Macau zählen die 2 bis 5 km südlich vorgelagerten Inseln Taipa (3,5 km<sup>2</sup>) und Coloane (6,6 km<sup>2</sup>). Macau hat insgesamt eine Fläche von 15,5 km<sup>2</sup>, wovon 5,4 km<sup>2</sup> auf die Halbinsel Macau entfallen. Durch Aufschüttung von Sand dürfte sich die Landfläche Macaus in absehbarer Zeit erheblich vergrößern lassen. Taipa ist mit der Halbinsel durch eine Brücke verbunden. Coloane besitzt durch einen befahrbaren Damm eine Verbindung mit Taipa.

Die Landschaft Macaus wird von Granithügeln geringer Höhe (auf Coloane bis 174 m) bestimmt. Daneben erstreckt sich auf der Halbinsel Macau ein flacher Küstenstreifen.

Klimatisch ist Macau der Zone tropisch heißer Feuchtklimate zuzuordnen. Der Jahresniederschlag beträgt 1 970 mm. 82 % des Gesamtniederschlags fallen unter dem Einfluß des Südostmonsuns in den Monaten April bis September. Die mittlere Jahrestemperatur beträgt 22°C. Die relative Luftfeuchtigkeit bewegt sich zwischen 70 % im Winter und 98 % im Sommer.

Die Zeitdifferenz zwischen dem Gebiet von Macau und der Mitteleuropäischen Zeit (MEZ) beträgt + 7 Stunden.

### 2.1 Klima <sup>\*)</sup> (Langjähriger Durchschnitt)

Macau Observatorium 22°11'N 113°32'O	Lufttemperatur (°C) Tagesmittel	Lufttemperatur (°C) mittlere tägliche Maxima	Lufttemperatur (°C) mittlere tägliche Minima	Niederschlag (mm)/Anzahl der Tage mit mind. 0,1 mm Niederschlag
Monat				
Kältester Monat: Januar ...	14,6	17,8 <sup>a)</sup>	11,9	X
Wärmster Monat: Juli .....	28,5	31,4	26,2	
Jahr .....	22,3	25,2	20,0	
Feuchtester Monat: Juni ...	X	X	X	373/18
Trockenster Monat: Dezember				25/5
Jahr .....				1 970/135

<sup>\*)</sup> Beobachtungszeitraum zwischen 1901 und 1982.

a) Februar.

Quelle: Meteorologisches Observatorium Macau

### 3 B E V Ö L K E R U N G

Macau hatte nach der letzten amtlichen Schätzung im April 1985 ca. 500 000 Einwohner und eine auf die Gesamtfläche (15,5 km<sup>2</sup>) berechnete durchschnittliche Bevölkerungsdichte von 32 227 Einw./km<sup>2</sup>. Die letzte Volkszählung fand am 16. März 1981 (die vorletzte am 15. Dez. 1970) statt. Damals wurden insgesamt 261 680 Einwohner ermittelt, davon 135 948 männlichen und 125 732 weiblichen Geschlechts. Zum Volkszählungstichtag 1970 waren es insgesamt 248 636 Einwohner, davon 127 703 männliche und 120 933 weibliche. Zwischen den Volkszählungen von 1970 und 1981 ist demnach die Einwohnerzahl Macaus um 13 044 Personen gestiegen. Daraus errechnet sich eine durchschnittliche jährliche Bevölkerungszunahme von 0,5 %. Demographische Experten vertreten die Ansicht, daß die Volkszählungsergebnisse von 1981 von einer beachtlichen Untererfassung der Bevölkerung gekennzeichnet waren. Zur Begründung führen sie an, daß kurz vor dem Zählungstichtag der (vor allem chinesische) Teil der ortsanwesenden Bevölkerung, der nicht ordnungsgemäß als Einwohner Macaus registriert war, durch öffentliche Bekanntmachung aufgefordert wurde, kurzfristig und vorübergehend Macau zu verlassen. Die VZ-Ergebnisse vermitteln daher kein realistisches Bild von den tatsächlichen Bevölkerungsverhältnissen in Macau.

#### 3.1 Bevölkerungsentwicklung und Bevölkerungsdichte

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1970 <sup>1)</sup>	1981 <sup>1)</sup>	1983 <sup>2)</sup>	1984 <sup>2)</sup>	1985 <sup>2)</sup>
Bevölkerung insgesamt .....	1 000	249	262	304	450	500
Bevölkerungsdichte 3) .....	Einw./km <sup>2</sup>	16 025	16 887	19 336	29 004	32 227

1) Volkszählungsergebnis. - 2) Amtliche Schätzungen. - 3) Bezogen auf die Gesamtfläche (15,515 km<sup>2</sup>).

1983 wurden 6 168 Geburten und 1 514 Sterbefälle registriert. Im Vergleich zu 1970 (2 676 Geburten) und 1980 (3 784 Geburten) hat sich demnach die Geburtenzahl ungewöhnlich erhöht. Dies läßt auf tiefgreifende demographische Strukturänderungen schließen. Die Zahl der Sterbefälle ist demgegenüber nahezu unverändert geblieben. Sie belief sich 1970 auf 1 516, 1980 auf 1 555, 1983 auf 1 514.

Als Geburtenziffer wird für 1983 und auch für 1984 die Zahl von 26 Lebendgeborenen je 1 000 Einwohner angegeben. Die Sterbeziffer für 1983 und 1984 lautet 8 Gestorbene je 1 000 Einwohner. Die Zahl der im ersten Lebensjahr Gestorbenen (Säuglingssterblichkeit) betrug 1984 14 Gestorbene je 1 000 Lebendgeborene.

Die durchschnittliche Lebenserwartung bei Geburt wird für die Einwohner Macaus mit 74 Lebensjahren angegeben (Stand 1984).

#### 3.2 Geburten und Sterbefälle

Jahr	Geburten			Sterbefälle		
	insgesamt	Knaben	Mädchen	insgesamt	Männer	Frauen
1970 .....	2 676	1 289	1 387	1 516	815	701
1975 .....	2 583	1 296	1 287	1 398	752	649
1976 .....	2 369	1 273	1 096	1 517	811	706
1977 .....	2 532	1 286	1 246	1 424	766	658

Statistisches Bundesamt  
Länderbericht Macau 1986

### 3.2 Geburten und Sterbefälle

Jahr	Geburten			Sterbefälle		
	insgesamt	Knaben	Mädchen	insgesamt	Männer	Frauen
1978 .....	2 407	1 211	1 196	1 360	726	634
1979 .....	3 019	1 605	1 414	1 504	826	678
1980 .....	3 784	1 951	1 833	1 555	822	733
1981 .....	4 207	2 158	2 049	1 465	785	680
1982 .....	5 262	2 801	2 461	1 486	782	704
1983 .....	6 168	3 095	3 073	1 514	750	764

Regional lebt die Bevölkerung Macaus konzentriert in der Hauptstadt Macau (Cidade do Nome de Deus de Macau), die die gesamte Halbinsel bedeckt. Nur etwa 5 % der Bevölkerung leben auf einer der beiden vorgelagerten Inseln (Taipa und Coloane). Zur Volkszählung 1981 betrug der Anteil der Bevölkerung dieser Inseln 3 % der Gesamtbevölkerung. Auf der Halbinsel, d. h. dem eigentlichen Stadtgebiet Macaus, lag die durchschnittliche Bevölkerungsdichte 1981 bei 46 645 Einw./km<sup>2</sup>. Dieser Wert ist einer der höchsten in der Welt.

Volkszählungsstatistiken von 1970 und 1981 zeigen, daß innerhalb des Stadtgebietes von Macau, dessen Distrikte offenbar wesentlich in Übereinstimmung mit traditionellen Bezirken der Kirchengemeinden abgegrenzt sind, die meisten Einwohner in der Gemeinde St. Antonio leben (ihre Zahl ist allerdings im Vergleich zu 1970 rückläufig), während der zweitstärkste Distrikt, die Gemeinde N. S. de Fatima, 1981 gegenüber 1970 hinzugewonnen hat.

### 3.3 Bevölkerung 1970 und 1981 nach Distrikten<sup>\*)</sup>

Distrikt	Fläche km <sup>2</sup>	1970			1981		
		ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich
Macau insgesamt .....	15,5	248 636	127 703	120 933	261 680	135 948	125 732
Hafengebiet .....		14 533	7 524	7 009	13 472	7 588	5 884
Gemeinde St. Antonio ....		84 008	42 965	41 403	82 793	42 520	40 273
Gemeinde St. Lazaro ....		16 406	7 974	8 432	22 278	10 852	11 426
Gemeinde St. Lourenco ...	5,4	38 340	20 116	18 224	40 833	20 833	20 000
Gemeinde da Sê .....		47 420	24 378	23 042	29 795	15 416	14 379
Gemeinde N.S. de Fatima .		40 706	21 059	19 647	62 714	33 483	29 231
Insel Taipa .....	3,5	5 352	2 703	2 649	5 567	2 916	2 651
Insel Coloane .....	6,6	1 871	984	887	4 228	2 340	1 888

<sup>\*)</sup> Volkszählungsergebnisse vom 15.12.1970 und 16.3.1981.

Die ethnische Zusammensetzung der Bevölkerung Macaus wird statistisch charakterisiert durch die Unterteilung in einen portugiesischen, chinesischen und sonstigen Bevölkerungsteil. Längerfristige statistische Nachweisungen (seit 1910) geben Aufschluß über gravierende Verschiebungen in der ethnischen Struktur der Bevölkerung. So hat sich der relative Anteil der Chinesen an der Gesamtbevölkerung von 94,9 % im Jahr 1910 in den Jahrzehnten bis 1970 auf 96,5 % erhöht, während der Anteil der Portugiesen im gleichen Zeitraum von 4,8 % auf 3,0 % zurückfiel. Nach amtlicher Schätzung waren die Einwohner Macaus im April 1985 zu 97 % Chinesen. Zu diesem Zeitpunkt lebten etwa 12 000 Portugiesen und Mischlinge (macaenses) und ca. 3 000 Ausländer in Macau. Etwa 100 000 Einwohner Macaus waren portugiesische Staatsbürger.

Statistisches Bundesamt  
Länderbericht Macau 1986

### 3.4 Bevölkerung in den Volkszählungsjahren nach ethnischen Gruppen

Jahr	Insgesamt	Portugiesen	Chinesen	Sonstige
1910 .....	74 866	3 601	71 021	244
1920 .....	83 984	3 816	79 807	361
1927 .....	157 175	3 846	152 738	591
1939 .....	245 194	4 624	239 803	767
1950 .....	187 772	4 066	183 105	601
1960 .....	169 299	7 974	160 764	561
1970 .....	248 636	7 467	240 008	1 161

In der Gliederung nach Altersgruppen liegen Ergebnisse aus den Volkszählungen von 1970 und 1981 vor. Allgemein kann man sagen, daß Macau eine junge Bevölkerung hat. Dennoch gab es im Zeitraum 1970 bis 1981 einige bemerkenswerte Veränderungen in der Altersstruktur. Beispielsweise reduzierte sich der prozentuale Anteil der Jungen und Mädchen im Alter unter 5 Jahren von 1970: 8 % auf 1981: 6 %. In den Folgejahrgängen (5 bis 10, 10 bis 15, 15 bis 20 Jahre) war der Rückgang der Anteile ebenfalls unverkennbar, während die Anteile der älteren Jahrgänge beachtlich zunahmen.

### 3.5 Bevölkerung 1970 und 1981 nach Altersgruppen Prozent

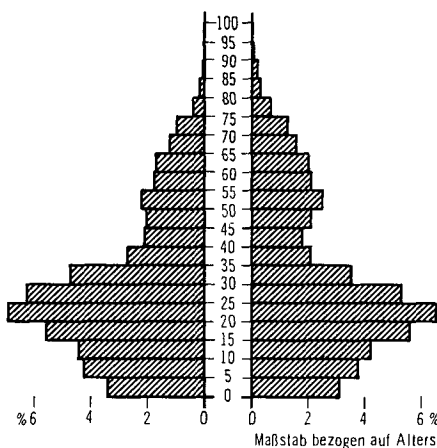
Alter von ... bis unter ... Jahren	1970			1981		
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich
Insgesamt .....	100,00	51,36	48,64	100,00	50,87	49,13
unter 5 .....	7,85	4,17	3,68	6,44	3,36	3,08
5 - 10 .....	12,86	6,64	6,21	7,96	4,16	3,80
10 - 15 .....	15,91	8,52	7,40	8,59	4,39	4,20
15 - 20 .....	15,59	8,10	7,49	11,15	5,57	5,58
20 - 25 .....	8,70	4,79	3,91	13,43	6,94	6,49
25 - 30 .....	3,89	2,00	1,89	11,59	6,28	5,31
30 - 35 .....	4,23	2,01	2,22	8,11	4,66	3,45
35 - 40 .....	5,02	2,45	2,57	4,76	2,71	2,05
40 - 45 .....	5,27	2,61	2,67	3,86	2,05	1,81
45 - 50 .....	4,51	2,26	2,25	4,10	2,01	2,09
50 - 55 .....	3,45	1,79	1,66	4,65	2,19	2,46
55 - 60 .....	2,91	1,56	1,35	3,91	1,78	2,13
60 - 65 .....	2,46	1,17	1,29	3,71	1,72	1,99
65 - 70 .....	1,79	0,79	1,01	2,78	1,23	1,55
70 - 75 .....	1,39	0,57	0,82	2,31	0,98	1,33
75 und mehr .....	1,25	0,45	0,80	2,65	0,84	1,81

# ALTERSAUFBAU DER BEVÖLKERUNG MACAUS UND DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND 1981

Altersgruppen in % der Bevölkerung

## MACAU

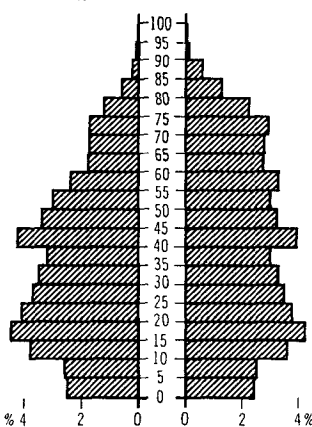
Stand: 16.3.1), 0,26 Mill.  
Alter von ... bis unter ... Jahren



1) Ergebnis der Volkszählung.

## BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Stand: 31.12., 61,71 Mill.  
Alter von ... bis unter ... Jahren



Statistisches Bundesamt 86 0123

Amtssprache in Macau ist Portugiesisch. Ab 1986 wird auch Chinesisch offizielle Sprache sein. Umgangssprache ist Kantonesisch, Englisch ist Geschäfts- und "Tourismus"-Sprache. Mandarin wird kaum gesprochen.

Die Bevölkerung Macaus bekennt sich überwiegend zum Buddhismus/Konfuzianismus/Taoismus (Mischreligion). Daneben gibt es etwa 30 000 Katholiken (Macau ist Bischofssitz seit 1575) und einige Hundert Protestanten.



Über das Gesundheitswesen Macaus liegt nur relativ wenig statistisches Material vor. Anzunehmen ist, daß der Gesundheitsstandard der Bevölkerung unter portugiesischer Verwaltung durchaus dem regional üblichen, wenn nicht besseren Standard entspricht. An Detailinformationen sind verfügbar: 1977 gab es vier Krankenhäuser mit 1 708 Betten. Es gab 231 Ärzte, 54 Zahnärzte, 20 Apotheken, 21 Hebammen und 342 Krankenschwestern.

Wenn man die neueren Daten zu diesem Sachgebiet verfolgt, so ergibt sich für 1982 folgendes Bild: nach amtlichen Angaben waren insgesamt 1 243 Personen als medizinisches Personal tätig, davon 386 Ärzte. Im Durchschnitt hat demnach ein Arzt 788 Einwohner zu versorgen.

## 4.1 Medizinisches Personal 1980 und 1982

Medizinisches Personal	Ins- gesamt	Männ- lich	Weib- lich	Ins- gesamt	Männ- lich	Weib- lich
	1980			1982		
Gesamtpersonal .....	769	238	531	1 243	328	915
Ärzte .....	270	200	70	386	281	105
Hilfs-/Laborpersonal .....	27	21	6	29	21	8
Labortechniker .....	7	6	1	11	6	5
Pharmazeuten .....	7	4	3	2	2	-
Sonstiges Personal .....	472	17	455	828	26	802
Krankenschwestern/ -pfleger .....	249	17	232	215	26	189
Hebammen .....	20	-	20	13	-	13
Geburtsshelferinnen .....	200	-	200	600	-	600

Die für 1982 amtlich nachgewiesenen Daten über Sterbefälle nach ausgewählten Todesursachen zeigen, daß insgesamt bösartige Neubildungen mit Abstand die wichtigste Ursache für Sterbefälle waren. Hirngefäßkrankheiten, Herzkrankheiten, aber auch Kraftfahrzeugunfälle trugen in erheblichem Umfang zum Katalog der Todesursachen bei.

## 4.2 Sterbefälle 1982 nach ausgewählten Todesursachen

Todesursache	Insgesamt	Männer	Frauen
Tuberkulose der Atmungsorgane .	92	73	19
Bösartige Neubildungen .....	292	175	117
Diabetes mellitus und sonstige Ernährungsmangelkrankheiten ..	23	12	11
Bluthochdruck .....	72	37	35
Sonstige Formen von Herzkrank- heiten .....	118	65	53
Hirngefäßkrankheiten .....	142	67	75
Krankheiten der Arterien, Arte- rialen und Kapillaren .....	56	17	39
Übrige Krankheiten der Atmungs- organe .....	101	53	48
Leberzirrhose .....	23	18	5
Krankheiten der Harnorgane ....	35	19	16
Kraftfahrzeugunfälle .....	114	75	39

Das Bildungswesen in Macau ist seit Jahren gekennzeichnet von überaus energischen Anstrengungen zur Beseitigung von Analphabetismus, zur Förderung der sachlichen und personellen Vorbedingungen des Unterrichtswesens, zum Auf- und Ausbau moderner Einrichtungen und Ausbildungspläne des Bildungswesens und zum Anschluß an Entwicklungen im wissenschaftlichen Bereich.

Nach den Volkszählungsergebnissen von 1970 waren noch ein Viertel der Bevölkerung Analphabeten, bei der älteren Bevölkerung waren es sogar fast die Hälfte. Diese Prozentzahlen haben sich inzwischen mit Sicherheit verbessert. Genauere Daten sind noch nicht bekannt.

#### 5.1 Analphabeten 1970 nach Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Männlich	Weiblich
	Anzahl		% der Altersgruppe			
Insgesamt .....	61 613	28 306	33 307	24,8	22,2	27,5
unter 10 .....	23 216	12 443	10 773	44,0	45,2	42,8
10 - 15 .....	6 480	3 969	2 511	15,9	18,3	13,2
15 - 20 .....	5 400	2 570	2 830	13,7	12,6	14,9
20 - 25 .....	1 390	282	1 108	6,2	2,3	11,0
25 - 30 .....	1 590	666	924	15,7	12,8	18,7
30 - 35 .....	1 790	670	1 120	16,6	13,0	19,8
35 - 40 .....	2 594	739	1 855	20,2	11,8	28,1
40 - 45 .....	3 084	1 075	2 009	22,8	16,0	29,5
45 - 50 .....	2 915	819	2 096	25,1	14,1	36,0
50 - 55 .....	4 187	2 274	1 913	46,8	48,7	44,7
55 - 60 .....	1 973	633	1 340	26,0	15,6	38,1
60 - 65 .....	2 070	702	1 368	32,2	22,9	40,8
65 - 70 .....	1 883	671	1 212	40,1	32,5	46,0
70 - 75 .....	1 461	406	1 055	40,0	26,9	49,2
75 und mehr .....	1 580	387	1 193	48,1	32,5	57,0

Nach der statistischen Gliederung teilen sich die Bildungswege und -einrichtungen in Kindergärten (Aufnahmealter unbekannt), Grundschulen (auch hier Einschulungsalter unbekannt), Sekundar- und "sonstige" Schulen (Handels-, Gewerbe-, Berufs-, Sonder-, Kunstschulen). Mit dem Aufbau von Berufs- und Gewerbeschulen wurde 1981 begonnen. Es besteht inzwischen auch eine Hotel- und Tourismus-Fachschule. 1981 wurde die University of East Asia gegründet. Sie befindet sich auf der Insel Taipa und hatte 1983 1 165 Studenten. Sie bietet u. a. eine Ausbildung in Betriebs- und Volkswirtschaft an.

#### 5.2 Schulen und andere Bildungseinrichtungen

Einrichtung	1976/77	1980/81	1981/82	1982/83
Kindergärten .....	51	59	56	58
Grundschulen .....	62	62	61	62
Sekundarschulen (Lyceum) .....	23	25	25	28
Sonstige Schulen 1) .....	42	28	24	24
Insgesamt ...	178	174	166	172

1) Handels-, Gewerbe-, Berufs-, Sonder-, Kunstschulen u. dgl.

Die Gesamtzahl der Schüler (vom Kindergarten bis zu höheren und Spezialschulen) hat sich im Zeitraum 1976/77 bis 1982/83 um 16,3 % erhöht. Relativ stark zugenommen haben die Schüler an Grundschulen (23,8 %) und Sekundarschulen (26,2 %). Im "sonstigen Schulbereich" gab es dagegen bemerkenswerte Rückgänge.

### 5.3 Schüler

Einrichtung	1976/77	1980/81	1981/82	1982/83
Kindergärten .....	7 365	12 194	11 164	11 192
Grundschulen .....	23 509	27 298	27 885	29 097
Sekundarschulen (Lyceum) .....	9 701	9 878	10 999	12 241
Sonstige Schulen 1) .....	5 930	3 306	3 326	1 577
Insgesamt ...	46 505	52 676	53 374	54 107

1) Handels-, Gewerbe-, Berufs-, Sonder-, Kunstschulen u. dgl.

Die Zahl der Lehrkräfte nahm im Zeitraum 1976/77 bis 1982/83 insgesamt um 7,5 % ab, vor allem im Grundschulbereich (- 13,4 %) und bei den "sonstigen" Schulen (- 66,3 %). Die Kindergärten erhielten dagegen "Verstärkung" (+ 66,1 %), und auch die Zahl der Sekundarschullehrer nahm zu (+ 19 %).

### 5.4 Lehrkräfte

Einrichtung	1976/77	1980/81	1981/82	1982/83
Kindergärten .....	189	347	287	314
Grundschulen .....	1 125	967	892	974
Sekundarschulen (Lyceum) .....	527	583	582	627
Sonstige Schulen 1) .....	359	286	209	121
Insgesamt ...	2 200	2 183	1 970	2 036

1) Handels-, Gewerbe-, Berufs-, Sonder-, Kunstschulen u. dgl.

An der University of East Asia studierten im Studienjahr 1982/83 insgesamt 1 165 Studenten, nur 121 konnten sich diese universitäre Ausbildung als Vollzeitstätigkeit leisten, der überwiegende Teil konnte nur teilzeitmäßig studieren. Der Anteil der Studentinnen war 1982/83 mit 24,3 % ansehnlich. Auch hier überwogen Teilzeitstudentinnen im "Open College". Ähnlich verhielt es sich mit den Lehrkräften. Von insgesamt 90 Lehrkräften waren 73 teilzeitweise eingesetzt. Der Anteil weiblicher Lehrkräfte lag bei 18 %.

### 5.5 Studenten und Lehrkräfte an der University of East Asia im Studienjahr 1982/83

Gegenstand der Nachweisung	Studenten			Lehrkräfte		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Insgesamt .....	1 165	882	283	90	74	16
Vollzeit- Studenten/Lehrkräfte .	121	72	49	17	16	1
Teilzeit- Studenten/Lehrkräfte ("Open College") ....	1 044	810	234	73	58	15

## 6 E R W E R B S T Ä T I G K E I T

1984 waren etwa 60 % der Erwerbstätigen Macaus im Dienstleistungsbereich beschäftigt (davon ca. 33 % im Handel), ca. 39 % in der Industrie (etwa 60 000 Beschäftigte) und knapp 1 % in der Landwirtschaft und Fischerei. Im Tourismus- und Glücksspielsektor waren 1984 ca. 11 000 Personen beschäftigt.

Durch den (legalen) Zuzug aus der VR China besteht ein ständiges Überangebot an Arbeitskräften, vor allem an Hilfskräften. An Facharbeitern herrscht jedoch Mangel.

Arbeiter werden meist aufgrund einer mündlichen Vereinbarung eingestellt. Für die Beschäftigung ausländischer Arbeitskräfte besteht keine Beschränkung; Arbeitgeber haben jedoch jeweils zu Monatsbeginn den Polizeibehörden ein Personalverzeichnis vorzulegen.

Die Norm ist ein bezahlter Jahresurlaub für Arbeiter und Angestellte von 14 Tagen sowie ein halbes bis ganzes Extramonatsgehalt zu Chinesisch Neujahr. Ein Mindestlohn- und Sozialabgabensystem besteht nicht, dagegen existiert eine Pflichtversicherung für Unfälle am Arbeitsplatz, die vom Arbeitgeber zu tragen ist. Schichtarbeit ist in der Industrie bislang kaum bekannt. Die normale Kündigungsfrist beträgt 14 Tage.

Ein 1984 gegründetes Arbeitsaufsichtsamt (Gabinete para os Assuntos de Trabalho; GAT) überwacht die Arbeitsbedingungen in den Fabriken. Die Beschäftigung von Minderjährigen unter 14 Jahren ist untersagt. Das Aufsichtsamt bemüht sich um die allgemeine Verbesserung der Lebensbedingungen der Arbeitnehmer. Die Verabschiedung eines Arbeitsschutzgesetzes ist in Vorbereitung, was die Grundlagen des bestehenden Arbeitsmarktes (Prinzip der Non-Intervention) jedoch kaum verändern wird.

Detaillierte Statistiken über Erwerbspersonen und Erwerbstätige, Arbeitslose, offene Stellen und andere Aspekte des Erwerbslebens sind nicht verfügbar. Das Statistische Amt veröffentlichte einige bis zum Jahr 1982 reichende Daten über Erwerbstätige in ausgewählten Wirtschaftsbereichen, aus denen ersichtlich ist, daß die mit Abstand meisten Arbeitsplätze im Produzierenden Gewerbe angesiedelt sind. Aber auch die Fischerei, die Spielkasinos und die Banken und Versicherungen bieten eine von Jahr zu Jahr steigende Zahl von Arbeitsplätzen.

### 6.1 Erwerbstätige nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich	1979	1980	1981	1982
Produzierendes Gewerbe <sup>1)</sup> .....	34 668	36 452	47 965	61 035
Fischerei .....	4 119	4 286	4 332	4 464
Spielkasinos .....	2 504	1 660	2 972	3 122
Fremdenverkehr .....	138	431	666	685
Banken und Versicherungen .....	1 189	1 416	1 654	1 833
Gesundheitswesen .....	502	769	1 247	1 243

1) Ohne Baugewerbe.

Im Rahmen des Industriezensus 1982 wurden auch die Beschäftigtenzahlen im Produzierenden Gewerbe genauer aufgeschlüsselt. Bemerkenswert ist die starke Zunahme der Beschäftigtenzahlen im Bereich des Verarbeitenden Gewerbes im Zeitraum 1980 bis 1982 (+ 69 %). Die Textil- und Bekleidungsindustrie weist - mit steigender Tendenz - die meisten Arbeitsplätze auf. Aber auch die Zahl der Beschäftigten in der Lederindustrie und Elektrotechnik ist beachtlich hoch. Nur in wenigen Industriezweigen hat sich die Beschäftigtenzahl 1982 gegenüber dem Vorjahr rückläufig entwickelt, z. B. in der Schuhindustrie und im Druck- und Verlagswesen.

## 6.2 Beschäftigte im Produzierenden Gewerbe

Wirtschaftsbereich	1980	1981	1982
Produzierendes Gewerbe insgesamt ....	36 452	47 965	61 035
Energie- und Wasserwirtschaft .....	984	536	990
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden .....	72	52	64
Verarbeitendes Gewerbe .....	35 396	47 377	59 981
Nahrungsmittelindustrie .....	576	571	715
Getränkeindustrie .....	240	135	184
Tabakindustrie .....	79	31	63
Textilindustrie .....	6 327	8 892	10 549
Bekleidungsindustrie .....	16 146	25 104	29 958
Lederwarenindustrie .....	727	1 310	1 490
Schuhindustrie .....	45	157	63
Holzverarbeitende Industrie .....	847	302	346
Möbelindustrie .....	10	711	770
Papierindustrie .....	226	226	386
Druck- und Verlagswesen .....	428	1 284	816
Chemische Industrie .....	-	318	390
Gummiwarenindustrie .....	217	28	32
Keramische Industrie .....	729	25	746
Glasindustrie .....	19	13	17
Verarbeitung von Steinen und Erden .....	201	41	50
Metallwarenindustrie .....	731	330	444
Elektrotechnische Industrie .....	2 235	1 347	2 461
Fahrzeugbau .....	220	242	593
Sonstige Industriezweige .....	3 716	2 917	3 610

## 7 LAND - UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

Dieser Wirtschaftszweig ist fast bedeutungslos für Macau. Nur etwa 2 % der Gebietsfläche werden landwirtschaftlich genutzt, vor allem durch Gemüseproduzenten (durchschnittliche Jahresproduktion ca. 150 t). Daneben gibt es in kleinerem Umfang Viehhaltung (Rinder, Schweine, Hühner, Enten). Etwas mehr Bedeutung besitzt die Fischerei. Es existiert in Macau ein größerer Fischmarkt. Ein Teil der Fischfänge wird nach Hongkong exportiert.

Für 1986 ist eine größere statistische Erhebung für den Agrar- und Fischereisektor vorgesehen. 1984 wurden lebende Tiere und tierische Erzeugnisse im Wert von 69 Mill. Pat. ausgeführt (1983: 51 Mill. Pat.) sowie pflanzliche Erzeugnisse im Wert von 18 Mill. Pat. (1983: 19 Mill. Pat.). Die meisten Lebensmittel müssen importiert werden, überwiegend aus der VR China.

## 8 P R O D U Z I E R E N D E S   G E W E R B E

Das stetige Wirtschaftswachstum Macaus setzte Ende der 60er Jahre mit dem Aufbau der exportorientierten Textilindustrie ein; es hat sich in den 70er Jahren durch die Diversifizierung der Exportwirtschaft und durch infrastrukturfördernde Maßnahmen der Regierung, vor allem seit Beginn der 80er Jahre, beschleunigt. Vorher hatten lediglich einige Feuerwerks- und Zündholzfabriken bestanden.

Im Energiesektor und in der Wasserversorgung ist Macau weitgehend von der VR China abhängig. In einem Abkommen mit der VR China ist vorgesehen, die Belieferung mit Strom und Wasser ständig zu verbessern. In beiden Bereichen kommt es gelegentlich zu Versorgungsengpässen. Dies wirkt sich u. a. auch negativ auf industrielle Entwicklungsplanungen aus. Der Stromverbrauch in Macau ist von 258 Mill. kWh im Jahr 1980 auf 425 Mill. kWh im Jahr 1984 gestiegen. Die Elektrizitätswerke der Macau Electricity Company (C.E.M.) konnten mit ihrer Stromerzeugung den Bedarf nicht voll decken.

### 8.1 Ausgewählte Daten zur Elektrizitätswirtschaft

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1978	1979	1980	1981	1982	1983
Installierte Kapazität der E-Werke .....	MW	105,98	106,20	106,20	106,30	103,92	136,81
Elektrizitätserzeugung							
Brutto .....	GWh	204,40	234,40	262,10	295,00	338,80	403,90
Netto .....	GWh	161,90	186,20	206,20	239,00	286,30	348,60
dav. verkauft .....	GWh	61,80	81,90	210,90	234,80	283,30	347,00

Im Bereich der Gewinnung von Steinen und Erden verfügt Macau lediglich über einige Granit- und Kiesvorkommen, die in einem Steinbruch abgebaut werden. Seit 1983 besteht in Coloane ein größeres Zementwerk, das u. a. in die VR China exportiert. 1984 wurden mineralische Erzeugnisse im Wert von 70,1 Mill. Pat. ausgeführt (1983 lediglich für 18,7 Mill. Pat.).

Das Verarbeitende Gewerbe, insbesondere der industrielle Exportsektor ist der bedeutendste Wirtschaftsbereich Macaus. Es ist erklärtes Ziel der Regierung Macaus, den industriellen Ausfuhrbereich weiter zu diversifizieren, sowohl hinsichtlich der Produkte (d. h. Verringerung des Textil- und Bekleidungsanteils am Gesamtexport) als auch in bezug auf die Absatzmärkte (Aufbau neuer Märkte in Osteuropa und im Nahen Osten), um den Außenhandel Macaus den weltwirtschaftlichen Schwankungen gegenüber weniger anfällig zu machen.

Der Textil- und Bekleidungssektor hielt 1984 den weitaus größten Anteil an dem Gesamtexport Macaus mit 70 %, bei einem Gesamtausfuhrwert für Textilien und Bekleidung von 5 112,2 Mill. Pat. (+ 23,2 % gegenüber dem Vorjahr). Der Anteil an der Gesamtausfuhr verringerte sich gegenüber 1983 um 3,4 % (73,4 % Anteil für 1983) - ganz im Sinne der Diversifizierungsstrategie der Regierung. Hauptabsatzmärkte für Bekleidung sind die USA (ca. 34 %), die Bundesrepublik Deutschland (ca. 17 %), Frankreich (ca. 13 %) und Großbritannien (ca. 8 %) seit Anfang 1984.

1985 bestanden ca. 240 Exportfirmen für Textilien und Bekleidung sowie etwa 500 - meist kleinere - Fabriken, die um die 40 000 Beschäftigte für die Herstellung von Bekleidung, Textilien und Strickwaren aufweisen. Seit 1981 werden Ausfuhrquoten nur noch Fabriken oder Exportfirmen gewährt, die zumindest seit 3 Jahren bestehen. Neugründungen in diesem Sektor sollen dadurch verhindert werden.

Macau ist Mitglied des "Multi-Fibre-Agreement" (MFA), wobei EG-Einfuhrbeschränkungen die Jahreszuwachsrate der Textil- und Bekleidungseinfuhren allerdings auf maximal 6 % beschränken. Die größeren Strickwarenhersteller in Macau sind von dem "International Wool Secretariat" anerkannt worden, was die mittlerweile erreichte hohe Qualität in diesem Bereich beweist. Ferner bestehen einige Spinnereien, Webereien sowie Textildruckereien und -färbereien.

Die Spielzeugindustrie stellt den bedeutendsten Erfolg der industriellen Diversifizierungsstrategie der Regierung Macaus dar. 1985 bestanden ca. 50 Herstellungsstätten (u. a. Fabriken für Elektronikspielzeug und Spritzgußartikel) und 40 Spielzeugexportfirmen. Die Wachstumsraten im Vergleich zum Vorjahr lauten für 1980 22 %, 1981 375 %, 1982 130 %, 1983 47 % und für 1984 ca. 74 %. Der Anteil der Spielzeugausfuhren am Gesamtexport stieg stetig von 3,2 % (1981) auf 7,5 % (1983) und auf ca. 10 % (1984). Hauptabsatzmärkte sind seit einigen Jahren unverändert in der Reihenfolge die USA (ca. 1/3 an der Gesamtspielzeugausfuhr); es folgen Großbritannien (ca. 14 %), Frankreich (ca. 10 %) sowie die Bundesrepublik Deutschland mit ca. 6 %.

Seit 2 Jahren bemüht sich der Sektor um den Aufbau neuer Märkte jenseits der USA und der EG, mit besonderem Erfolg bislang in Ozeanien und in Afrika. Wertmäßig stieg die Spielzeugausfuhr von 26,4 Mill. Pat. 1980 auf 421,9 Mill. Pat. 1983.

Die Produktion von Kunstblumen begann 1978 in Macau mit der Einführung automatischer Maschinen. 1985 bestanden um die 30 Herstellungsstätten und etwa 35 Exportfirmen für Kunstblumen. Wertmäßig erhöhten sich die Ausfuhren von Kunstblumen in laufenden Preisen (einschließlich Dekorationsartikel) von 20 Mill. Pat. auf 225 Mill. Pat. 1983. Der Anteil erhöhte sich von knapp 1 % 1979 auf gut 3,8 % 1984 an der Gesamtausfuhr. 1984 wurden Kunstblumen im Wert von 277,7 Mill. Pat. exportiert (+ 33 % zu 1983). Die USA nehmen seit Produktionsbeginn um die 92 % dieser Erzeugnisse ab.

1985 bestanden etwa 25 Herstellungsstätten und ca. 30 Exportfirmen für Elektronikartikel (Radiokassetten, Kassettenrekorder, Transistorradios, elektronisches Spielzeug, Radiowecker und Computerteile). Diesem Sektor mißt die Regierung strategische Bedeutung im industriellen Diversifizierungsprozeß Macaus zu. 1984 betrugen die Elektronikausfuhren 3,2 % an dem Gesamtexport und beliefen sich in diesem Jahr wertmäßig auf 231,9 Mill. Pat. (+ 10,3 % zum Vorjahr). Hauptabnehmerland ist Frankreich mit ca. 55 % an der Elektronikgesamtausfuhr, gefolgt von Hongkong mit ca. 19 %, den USA mit ca. 13 % und der Bundesrepublik Deutschland mit ca. 4 %.

Da auf Textilien und Bekleidung, Kunstblumen, Elektronikartikel sowie Spielzeug zusammen 87 % des Gesamtexports 1984 entfielen, verblieben für alle übrigen Ex-

portprodukte 13 %, wobei der größte Anteil den Lederwaren (u. a. Hand- und Reisetaschen) mit 2,1 % zukam. Optikerzeugnisse (u. a. Ferngläser) machten 0,7 % aus, Möbel (u. a. Rattan) 0,8 % und Keramikartikel 0,6 %, wobei die entsprechenden Zuwachsraten für diese Industrieprodukte im Mittel mit 30 % 1984 befriedigend ausgefallen sind.

Das vom Statistischen Amt Macaus bekanntgegebene Zahlenmaterial über das Produzierende Gewerbe ist relativ veraltet. Es beruht weitgehend auf einem 1982 durchgeführten Industriezensus, dessen Ergebnisse infolge der lebhaften Entwicklungen während der letzten Jahre überholt sein dürften. 1 187 Betriebe hatten 1982 an diesem Zensus teilgenommen. Die folgende Übersicht bietet Zahlen über ihre Aufgliederung nach Wirtschaftsbereichen bzw. -zweigen.

## 8.2 Betriebe im Produzierenden Gewerbe

Wirtschaftsbereich	1980	1981	1982
Produzierendes Gewerbe insgesamt ....	1 391	1 111	1 187
Energie- und Wasserwirtschaft .....	6	5	5
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden .....	1	1	1
Verarbeitendes Gewerbe .....	1 384	1 105	1 181
Nahrungsmittelindustrie .....	68	86	82
Getränkeindustrie .....	38	20	18
Tabakindustrie .....	5	2	1
Textilindustrie .....	282	123	129
Bekleidungsindustrie .....	280	371	388
Lederwarenindustrie .....	24	18	19
Schuhindustrie .....	13	10	8
Holzverarbeitende Industrie .....	101	54	50
Möbelindustrie .....	3	45	46
Papierindustrie .....	31	29	34
Druck- und Verlagswesen .....	52	74	54
Chemische Industrie .....	-	15	16
Gummiwarenindustrie .....	4	2	1
Keramische Industrie .....	26	21	19
Glasindustrie .....	2	3	4
Verarbeitung von Steinen und Erden .....	7	3	3
Metallwarenindustrie .....	125	79	83
Elektrotechnische Industrie .....	71	26	34
Fahrzeugbau .....	38	13	37
Sonstige Industriezweige .....	196	78	84

In Anbetracht des beträchtlichen Bevölkerungswachstums und einer seit Jahren in vielen Teilbereichen (Industrie, Fremdenverkehr) expandierenden Wirtschaft spielt das Baugewerbe eine bedeutende Rolle. Im Wohnungsbau wurden große Anstrengungen unternommen, was sich auch in den Zahlen über die nutzbare Wohnfläche widerspiegelt.



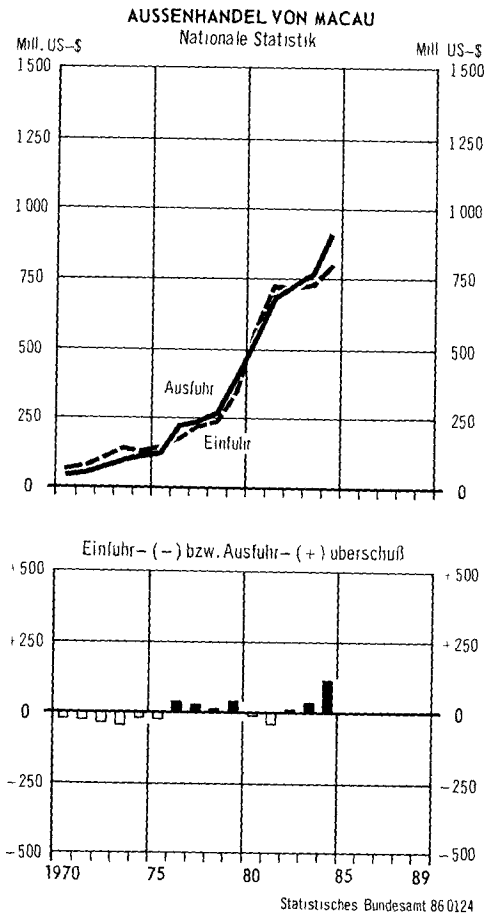
### 8.3 Ausgewählte Daten zur Bauwirtschaft

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1981	1982	1983
Fertiggestellte Gebäude .....	Anzahl	227	157	138
Fertiggestellte Wohnungen ...	Anzahl	3 184	2 506	2 623
Nutzbare Wohnfläche .....	m <sup>2</sup>	195 113	150 231	207 717

Baugelände ist in Macau nur begrenzt verfügbar. Es wurde vor allem von chinesischen Immobilienfirmen in Hongkong aufgekauft. Im Hochbaubereich entstehen zunehmend jene "Wohn- und Büro-Silos", wie man sie von Hongkong, Singapur und anderen Städten her kennt. Das ehemals mittelalterliche Stadtbild der portugiesischen Kolonialzeit ist inzwischen fast vollständig verdrängt.

Auch im Tiefbau entwickelte man in den letzten Jahren rege Aktivitäten, vor allem im Straßen- und Brückenbau, in der Verbesserung von Infrastrukturen (z. B. Wasser- ver- und -entsorgung), in der Landgewinnung und im Hafenausbau. Großprojekte wie z. B. der Bau eines Tiefseehafens auf Coloane sind im Entstehen.

Informationen über den Außenhandel Macaus liefern die nationale Statistik Macaus und die deutsche Außenhandelsstatistik. Die nationale Statistik gibt Auskunft über die Außenhandelsbeziehungen Macaus zu seinen Handelspartnern in aller Welt. Die deutsche Statistik bietet Daten über die bilateralen Außenhandelsbeziehungen der Bundesrepublik Deutschland mit Macau. Die Daten der Statistik Macaus und der deutschen Statistik für den deutschen Außenhandel mit Macau müssen nicht identisch sein. Abweichende Zahlen sind durch Verwendung unterschiedlicher Begriffsdefinitionen und methodischer Verfahren begründet.



Die Außenhandelsdaten der Statistik Macaus beziehen sich auf den Spezialhandel im jeweiligen Kalenderjahr. Das Erhebungsgebiet umfaßt das Staatsgebiet. Die Länderangaben beziehen sich in der Einfuhr auf das Herstellungsland und in der Ausfuhr auf das Verbrauchsland. Die Wertangaben stellen den Grenzübergangswert der Ware (Einfuhr cif-, Ausfuhr fob-Werte) dar. Der Warengliederung liegt das "Internationale Warenverzeichnis für den Außenhandel"/SITC (Rev. I) zugrunde.

In der deutschen Außenhandelsstatistik wird der grenzüberschreitende Warenverkehr (Generalhandel) der Bundesrepublik Deutschland mit Macau als Herstellungs- bzw. Verbrauchsland dargestellt.

Die Wertangaben beziehen sich auf den Grenzübergangswert, d.h. auf den Wert frei Grenze des Erhebungsgebietes, in der Einfuhr ohne die deutschen Eingangsabgaben. Ab 1978 werden im Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland die Ergebnisse nach SITC-Positionen der 2. revidierten Fassung (SITC-Rev. II) nachgewiesen. Ein Vergleich mit den Ergebnissen bis 1977 nach Positionen der 1. revidierten Fassung ist nur bedingt möglich.

Der Außenhandel Macaus entwickelte sich im Zeitraum 1979 bis 1983 recht günstig. Volumenmäßig nahm er ständig zu. Mit wechselnden Ein- und Ausfuhrüberschüssen war die Import-/Exportsituation relativ ausgeglichen. Mit 7,3 Mrd. Pat. erreichte der Export 1984 einen Spitzenwert, die Importe lagen im gleichen Jahr bei 6,4 Mrd. Pat.

### 9.1 Außenhandelsentwicklung

Einfuhr/Ausfuhr	1979	1980	1981	1982	1983	1984
-----------------	------	------	------	------	------	------

Mill. US-\$

Einfuhr .....	350	543	723	715	727	796
Ausfuhr .....	387	537	686	719	761	911
Ausfuhr- (+) bzw. Einfuhr- Überschuß (-) .....	+ 37	- 6	- 37	+ 4	+ 34	+ 115

Mill. Pat.

Einfuhr .....	1 818	2 780	4 141	4 475	5 402	6 386
Ausfuhr .....	2 014	2 742	4 015	4 506	5 652	7 305
Ausfuhr- (+) bzw. Einfuhr- Überschuß (-) .....	+ 196	- 38	- 126	+ 31	+ 250	+ 919

Aufgrund der geographischen Gegebenheiten ist Macau gezwungen, an die 100 % der Verbrauchsgüter, Ausrüstungsgegenstände und Rohstoffe zu importieren (abgesehen von Zement). Zwischenprodukteinfuhren für den industriellen Sektor machten 1984 ca. 51 % der Gesamteinfuhr aus. Die Zuwachsrate der Gesamteinfuhr 1984 von 18 % zu 1983, verglichen mit der Zuwachsrate der Gesamtausfuhr von 29 % für 1984, läßt auf ein geringeres Wirtschaftswachstum für 1985 schließen. Rund 40 % der Gesamteinfuhr betrifft Rohstoffe und Zwischenprodukte für die Textilindustrie, die für 70 % des Exports verantwortlich zeichnen (u.a. Stoffe, Baumwolle, Wolle, Kunstfasern, Strickwaren, Gewebe und Garne).

### 9.2 Wichtige Einfuhrwaren bzw. -warengruppen 1983 und 1984

Einfuhrware bzw. -warengruppe	1983	1984	Zuwachsrate 1983/1984
	Mill. Pat.		%
Gesamteinfuhr .....	5 402,3	6 385,6	+ 18,0
Verbrauchsgüter:			
Nahrungsmittel, Getränke, Tabak ....	738,5	803,2	+ 8,7
Übrige Konsumgüter .....	778,5	912,5	+ 17,2
Herstellungsgüter:			
Industrielle Rohstoffe .....	2 635,4	3 274,9	+ 24,2
Produktionsgüter .....	530,4	580,5	+ 9,4
Baustoffe .....	375,8	432,1	+ 14,9
Übrige Herstellungsgüter .....	343,7	381,4	+ 10,9

Die in US-Dollar nachgewiesene Importentwicklung im Zeitraum 1976 bis 1981 zeigt, daß vorrangig Zwischenprodukte für die Textilindustrie eingeführt wurden, dann vor allem auch Lebensmittel sowie Erzeugnisse des Maschinenbaus und der Elektrotechnik.

Statistisches Bundesamt  
Länderbericht Macau 1986

9.3 Importentwicklung 1976 bis 1981 nach wichtigen  
Einfuhrwaren bzw. -warengruppen  
Mill. US-\$

Einfuhrware bzw. -warengruppe	1976	1977	1978	1979	1980	1981
Nahrungsmittel, lebende Tiere, vorwiegend zur Ernährung .....	39,5	45,7	49,4	82,8	138,9	69,5
Lebende Tiere, vorwiegend zur Ernährung .....	10,6	12,7	13,1	15,7	21,9	14,0
Getreide und Getreideerzeugnisse .....	7,4	8,2	7,7	12,8	16,6	12,8
Gemüse, Küchenkräuter und Früchte ....	8,0	8,2	10,8	27,6	60,7	13,2
Tabak und Tabakwaren .....	4,7	5,7	6,6	8,3	10,1	12,4
Rohstoffe (ausgenommen Nahrungsmittel, mineralische Brennstoffe) .....	5,9	51,1	66,0	33,9	41,0	53,2
Wolle, feine und grobe Tierhaare, Rosshaare .....	.	45,0	57,7	22,4	24,0	31,6
Mineralische Brennstoffe, Schmiermittel u. dgl. ....	14,3	16,5	17,3	18,9	38,0	46,4
Erdölzeugnisse, bearbeitet .....	14,2	16,4	17,1	18,7	34,3	43,6
Tierische und pflanzliche Öle, Fette und Wachse .....	1,4	1,2	1,3	1,8	2,6	2,5
Chemische Erzeugnisse, a.n.g. 1) .....	7,9	6,8	6,8	13,4	13,7	24,2
Medizinische und pharmazeutische Erzeugnisse .....	1,4	1,3	1,5	5,2	4,9	7,2
Kunststoffe, Zelluloseäther, -ester ..	1,1	1,3	1,5	2,4	3,5	8,0
Bearbeitete Waren, vorwiegend nach Beschaffenheit gegliedert .....	82,1	66,8	66,7	134,8	203,1	374,1
Garne .....	26,6	7,1	5,2	13,3	23,3	38,4
Baumwollgewebe .....	26,3	25,9	32,3	76,2	89,9	104,5
Gewebe aus synthetischen oder künst- lichen Spinnstoffen .....	13,2	7,2	5,9	9,0	11,1	68,6
Waren aus mineralischen Stoffen, a.n.g. 1) .....	4,9	13,8	9,0	14,2	22,0	18,2
Eisen und Stahl .....	2,9	3,4	4,4	6,6	7,6	23,6
Maschinenbau-, elektrotechnische Erzeugnisse und Fahrzeuge .....	12,1	12,4	17,9	30,7	53,5	65,3
Arbeitsmaschinen für besondere Zwecke Geräte für Nachrichtentechnik; Fernseh-, Rundfunk-Geräte .....	2,1	2,4	2,7	4,0	4,7	9,3
Elektrische Maschinen; elektrische Teile .....	1,0	1,1	2,2	4,4	5,9	8,9
Straßenfahrzeuge .....	4,8	2,4	2,8	7,1	19,0	16,6
Sonstige bearbeitete Waren .....	2,6	4,4	6,6	10,2	16,0	16,2
Bekleidung und Bekleidungszubehör ....	9,7	10,8	12,5	19,6	35,5	54,8
	2,2	2,9	3,5	5,5	9,7	17,4

1) Anderweitig nicht genannt.

Das exportgeleitete Wachstum Macaus (über 90 % der industriellen Produktion ist für die Ausfuhr bestimmt) hielt auch 1984 an, wobei ein Handelsbilanzüberschuß von 919 Mill. Pat. (gegenüber 250 Mill. Pat. 1983) verzeichnet wurde. Zur Zeit sind etwa 60 % der Textil- und Bekleidungsausfuhren Kontingentierungsabkommen unterworfen (und damit ca. 44 % der Gesamtausfuhr). Dagegen sind augenblicklich ca. 16 % der Gesamtexporte durch Zollpräferenzen im Rahmen des "Generalized System of Preferences" begünstigt, was fast ausschließlich Nicht-Textil-Produkte betrifft und damit wesentlich zur industriellen Diversifizierung beiträgt. Die Warengruppe "Übrige" enthält u.a. Schirme, Feuerwerkskörper (diese Traditionsindustrie Macaus verliert weiter an Bedeutung; es bestehen nur noch 5 Herstellungsstätten), Federwaren, Etikettenprodukte.

Statistisches Bundesamt  
Länderbericht Macau 1986

#### 9.4 Wichtige Ausfuhrwaren bzw. -warengruppen 1982 bis 1984

Rang 1984	Ausfuhrware bzw. -warengruppe	1982	1983	1984	Gesamtanteil 1984	Zuwachsrate 1983/1984
		Mill. Pat.				%
1.	Textil/Bekleidung ..	3 421,4	4 146,6	5 112,2	70,0	+ 23,2
2.	Spielzeug .....	287,6	422,0	733,3	10,0	+ 73,7
3.	Kunstblumen .....	134,5	208,5	277,7	3,8	+ 33,1
4.	Elektronik .....	119,1	210,1	231,9	3,2	+ 10,3
5.	Lederwaren .....	67,8	112,2	152,4	2,1	+ 35,8
6.	Fisch/Meeresfrüchte	34,7	41,8	60,9	0,8	+ 45,6
7.	Möbel .....	26,3	39,3	57,6	0,8	+ 46,5
8.	Optik .....	27,8	30,9	49,1	0,7	+ 58,8
9.	Keramik .....	36,6	37,7	47,0	0,6	+ 24,6
	Übrige .....	323,5	403,4	582,9	8,0	+ 44,4

Die in US-Dollar nachgewiesene Exportentwicklung im Zeitraum 1976 bis 1981 läßt erkennen, daß hauptsächlich Erzeugnisse der Bekleidungs- und Textilindustrie ausgeführt wurden, ferner Spielzeug und Produkte des Maschinenbaus und der Elektrotechnik.

#### 9.5 Exportentwicklung 1976 bis 1981 nach wichtigen Ausfuhrwaren bzw. -warengruppen

Mill. US-\$

Ausfuhrware bzw. -warengruppe	1976	1977	1978	1979	1980	1981
Nahrungsmittel, lebende Tiere, vorwiegend zur Ernährung .....	9,1	10,6	12,4	14,2	12,2	12,5
Krebs- und Weichtiere .....	4,9	6,4	7,4	7,7	6,6	3,4
Gemüse, Küchenkräuter und Früchte ....	0,0	0,0	0,1	1,2	2,2	4,7
Rohstoffe (ausgenommen Nahrungsmittel, mineralische Brennstoffe) .....	1,6	1,8	2,2	2,4	5,3	10,5
Steine, Sand, Kies .....	1,3	1,5	1,5	1,7	2,1	0,9
Chemische Erzeugnisse, a.n.g. 1) .....	0,7	0,9	0,8	1,1	1,0	6,5
Medizinische und pharmazeutische Erzeugnisse .....	.	.	0,1	0,2	0,2	4,2
Bearbeitete Waren, vorwiegend nach Beschaffenheit gegliedert .....	15,9	21,3	18,2	33,1	57,8	142,4
Garne .....	5,7	4,9	5,6	9,8	18,2	42,2
Baumwollgewebe .....	.	0,5	0,2	0,8	1,7	18,8
Gewebe aus anderen Spinnstoffen .....	0,0	0,7	0,3	3,5	5,1	5,5
Feinkeramische Erzeugnisse .....	2,7	4,2	4,3	4,9	8,1	6,8
Maschinenbau-, elektrotechnische Erzeugnisse und Fahrzeuge .....	1,3	0,5	0,6	2,8	10,1	16,5
Rundfunkempfangsgeräte .....	1,2	0,3	0,5	2,5	8,3	8,9
Sonstige bearbeitete Waren .....	184,2	204,9	224,8	333,2	449,9	489,4
Bekleidung und Bekleidungszubehör ....	178,3	198,2	213,9	312,7	418,1	418,6
Spielzeug, Spiele usw. ....	1,0	0,8	1,9	4,1	5,2	21,4

1) Anderweitig nicht genannt.

Wichtigste Lieferanten waren 1984 in der Gliederung nach Kontinenten asiatische Länder (84 % - Einfuhranteil), gefolgt von amerikanischen (7,3 %), europäischen (6,3 %), ozeanischen (2,1 %) und afrikanischen Ländern (0,3 %). Bei einem nicht unerheblichen Teil der aus Hongkong eingeführten Waren handelt es sich um Reexporte von Gütern aus anderen Herkunftsländern (u.a. aus der VR China, Taiwan und aus Singapur). Unter Berücksichtigung dieser Einfuhr dürfte Hongkong 1983 tatsächlich nur den 3. Rang hinter der VR China und Japan erreicht haben. Die Importe aus den EG-Ländern und den USA dürften daher jeweils um ca. 3 % höher gelegen haben. Der hohe

Statistisches Bundesamt  
Länderbericht Macau 1986

Wertzuwachs bei den Einfuhren aus der Bundesrepublik Deutschland im Jahr 1984 ist u.a. auf die Lieferung von Ausrüstungsgegenständen für ein komplettes Fernsehstudio zurückzuführen. Die VR China führt u.a. Nahrungsmittel, industrielle Rohstoffe und Erdölterzeugnisse nach Macau aus, wobei ein nicht geringer Teil davon Macau ohne entsprechende Begleitpapiere erreicht, so daß der Importanteil der VR China realiter wesentlich höher ist.

#### 9.6 Einfuhr 1983 und 1984 aus wichtigen Herkunftsländern

Rang 1984	Herkunftsland Staatengruppe	1983	1984	Anteil an der Gesamt- einfuhr 1984	Veränderungsrate 1983/1984
		Mill.	Pat.		%
1.	Hongkong .....	2 092,8	2 519,4	39,4	+ 20,3
2.	VR China .....	1 530,7	1 791,3	28,1	+ 17,0
3.	Japan .....	507,2	637,5	10,0	+ 25,6
4.	Vereinigte Staaten ....	361,9	447,2	7,0	+ 23,5
5.	Taiwan .....	186,5	257,4	4,0	+ 38,0
6.	Großbritannien u. Nordirland	101,1	100,9	1,6	- 0,2
7.	Australien .....	89,7	84,9	1,3	- 6,4
8.	Bundesrepublik Deutschland .....	29,7	81,1	1,3	+ 173,0
9.	Republik Korea .....	51,0	50,3	0,8	- 1,2
10.	Neuseeland .....	55,8	49,0	0,8	- 13,2
11.	Frankreich .....	83,3	41,0	0,6	- 51,0
12.	Portugal .....	59,2	37,0	0,6	- 38,0
-	EG-Staaten .....	250,3	278,3	4,4	+ 11,1
-	RGW-Staaten .....	6,6	17,7	0,3	+ 168,1

Die Importentwicklung im Zeitraum 1979 bis 1984 zeigt die seit je starke Stellung von Hongkong und der VR China als Lieferanten. Mit Abstand folgen Japan, die Vereinigten Staaten und die EG-Länder.

#### 9.7 Importentwicklung 1979 bis 1984 nach wichtigen Herstellungsländern

Mill. US-\$

Herstellungsland	1979	1980	1981	1982	1983	1984
EG-Länder .....	14,6	15,1	30,5	36,2	34,1	34,7
Bundesrepublik Deutschland .....	3,0	2,3	5,9	5,0	4,3	10,1
Großbritannien u. Nordirland ....	7,3	8,7	13,4	16,4	13,6	12,6
Frankreich .....	2,3	2,3	3,5	9,3	11,3	5,1
Portugal .....	2,4	2,4	4,1	4,1	8,3	4,6
Schweiz .....	0,4	1,6	1,6	1,5	1,9	3,1
Vereinigte Staaten .....	14,4	22,2	41,0	58,3	46,2	55,8
Hongkong .....	179,1	297,6	255,8	268,2	280,0	314,1
Volksrepublik China .....	103,3	142,8	232,4	192,5	188,5	223,3
Japan .....	19,7	35,7	73,5	67,1	67,8	79,5
Australien .....	1,2	4,4	11,0	11,2	12,0	10,6
Republik Korea .....	1,3	1,3	6,2	5,1	6,8	6,3
Neuseeland .....	5,3	7,8	7,1	8,8	7,5	6,1

Tendenziell vergrößerte auch 1984 der USA-Markt seinen Anteil (30,4 % der Gesamtausfuhr), während der europäische Markt im Trend weiter anteilmäßig abnahm, obgleich er mit 34,0 % Gesamtexportanteil noch den größten Absatzmarkt darstellt.

Nahm die Bundesrepublik Deutschland 1977 noch die 1. Stelle unter den Abnehmerländern mit einem Anteil von 19,7 % ein, so ging diese Quote seitdem kontinuierlich

zurück (1984: 10,6 %, 3. Abnehmerland). An der Möbel-, Keramik- und Kunstblumenausfuhr hat die Bundesrepublik Deutschland bislang so gut wie überhaupt nicht teilgehabt, bei den Leder- und Fellwarenxporten lag sie 1984 lediglich an 8. Stelle. Bei der Bekleidungsausfuhr lag sie 1984 unverändert an 2. Stelle mit einem Anteil von ca. 17 %.

Bei dem 2. Rang Hongkongs an der Ausfuhr Macaus ist zu berücksichtigen, daß ein großer Teil der entsprechenden Waren von Hongkong in Drittländer weiterverschifft wird. Der Anteil der VR China an den Ausfuhrungen ist statistisch nicht in vollem Umfang erfaßbar, da ein nicht geringer Teil der betreffenden Waren ohne entsprechende Ausfuhrdokumente in die VR China gelangt. Die hohe Zuwachsrates von 78,3 % für 1984 demonstriert die steigende Bedeutung der VR China für den Export Macaus.

#### 9.8 Ausfuhr 1983 und 1984 nach wichtigen Verbrauchsländern

Rang 1984	Kontinent bzw. Wirt- schaftsgemeinschaft	1983	1984	Anteil an der Gesamt- ausfuhr 1984	Veränderungsrate 1983/1984
	Land	Mill. Pat.		%	
	Nordamerika .....	1 569,4	2 314,2	31,7	+ 47,5
1.	dar. Vereinigte Staaten	1 502,9	2 217,6	30,4	+ 47,6
	EG .....	2 024,7	2 483,5	34,0	+ 22,7
	darunter:				
3	Bundesrepublik				
	Deutschland .....	667,6	775,4	10,6	+ 16,1
4.	Frankreich .....	592,9	748,6	10,2	+ 26,3
5.	Großbritannien u. Nordirland	352,6	492,4	6,7	+ 39,7
7.	Italien .....	205,3	218,5	3,0	+ 6,4
	EFTA .....	236,6	256,4	3,5	+ 8,3
	darunter:				
10.	Schweden .....	63,1	70,9	1,0	+ 12,3
11.	Portugal .....	54,0	37,6	0,5	- 30,3
	Asien/Pazifik .....	1 642,3	2 115,4	20,0	+ 28,8
	darunter:				
2.	Hongkong .....	1 243,0	1 468,8	20,1	+ 18,2
6.	VR China .....	212,1	378,2	5,2	+ 78,3
8.	Australien .....	93,4	136,8	1,9	+ 46,5
9.	Japan .....	79,3	110,7	1,5	+ 39,6
	Übrige .....	179,6	135,6	1,9	- 24,5

Die Exportentwicklung im Zeitraum 1979 bis 1984 zeigt, daß die wichtigsten Absatzmärkte Macaus in Ländern der Europäischen Gemeinschaft und in den Vereinigten Staaten liegen.

#### 9.9 Exportentwicklung 1979 bis 1984 nach wichtigen Verbrauchsländern

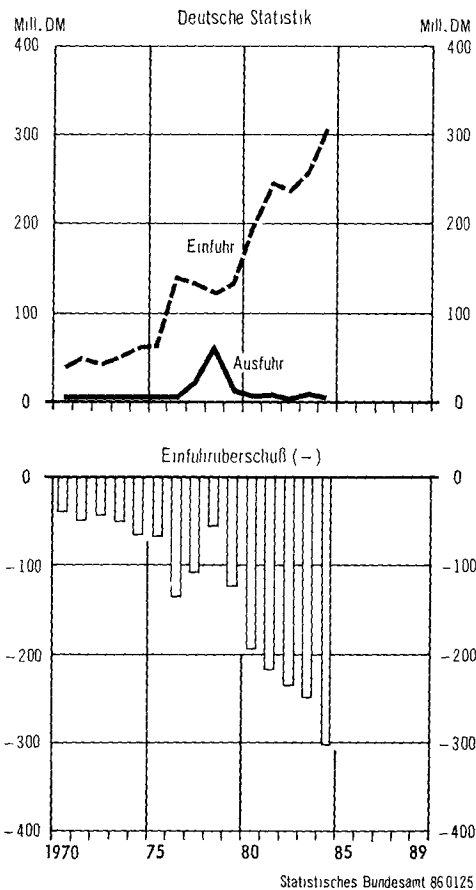
Mill. US-\$

Verbrauchsland	1979	1980	1981	1982	1983	1984
EG-Länder .....	198,5	291,4	276,8	276,4	270,7	309,4
Bundesrepublik Deutschland .....	64,1	100,1	88,5	87,0	89,3	96,6
Frankreich .....	60,9	82,8	77,5	84,4	79,5	93,2
Großbritannien u. Nordirland .....	32,5	43,2	48,6	43,1	46,8	61,4
Italien .....	18,3	32,6	33,1	30,6	27,5	27,3
Niederlande .....	12,1	17,0	15,7	17,6	15,5	17,6
Dänemark .....	5,7	8,6	6,3	6,5	5,8	6,8
Schweden .....	6,7	10,0	9,2	9,8	8,6	8,8
Vereinigte Staaten .....	89,8	105,2	142,3	170,1	200,7	276,6
Kanada .....	4,3	5,0	5,8	5,6	8,8	12,0
Volksrepublik China .....	0,1	1,1	25,1	23,4	28,4	47,2
Australien .....	1,0	1,6	5,0	11,9	12,5	17,1
Japan .....	5,8	7,3	9,7	12,0	10,4	13,8

Statistisches Bundesamt  
Länderbericht Macau 1986

Nach den Ergebnissen der deutschen Außenhandelsstatistik erzielte die Bundesrepublik Deutschland im Warenverkehr mit Macau seit je Einfuhrüberschüsse. 1984 erreichte dieser Überschuß die Rekordhöhe von 301,7 Mill. DM. Das Außenhandelsvolumen hat sich besonders seit Mitte der 70er Jahre beträchtlich erhöht. In der Reihenfolge der Partnerländer der Bundesrepublik Deutschland nahm Macau 1984 in der Einfuhr die 72. Stelle, in der Ausfuhr die 157. Stelle, im Gesamtvolumen die 89. Stelle ein.

AUSSENHANDEL DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND  
MIT MACAU



9.10 Entwicklung des Außenhandels der Bundesrepublik Deutschland mit Macau

Einfuhr/Ausfuhr	1979	1980	1981	1982	1983	1984
Mill. US-\$						
Einfuhr (Macau als Herstellungsland) .....	73	110	98	97	101	107
Ausfuhr (Macau als Verbrauchsland) .....	6	3	3	0	3	1
Einfuhrüberschuß .....	67	107	95	97	97	106
Mill. DM						
Einfuhr (Macau als Herstellungsland) .....	134	199	224	236	257	305
Ausfuhr (Macau als Verbrauchsland) .....	11	6	7	1	9	4
Einfuhrüberschuß .....	122	193	217	235	248	301

Statistisches Bundesamt  
Länderbericht Macau 1986



Wichtigste Einfuhrwaren aus Macau waren 1984 Bekleidungsartikel (mit einem Spitzenwert von 264,7 Mill. DM) sowie Garne, Gewebe und Spinnstoffe (11 Mill. DM). Bemerkenswert zugenommen hat die Einfuhr von Fernseh-, Radio- und nachrichtentechnischen Geräten, aber auch von Fotoapparaten, Uhren und optischen Geräten sowie von Meß-, Prüf- und Kontrollinstrumenten.

#### 9.11 Wichtige Einfuhrwaren bzw. -warengruppen aus Macau nach SITC-Positionen

Einfuhrware bzw. -warengruppe	1982		1983		1984	
	1 000 US-\$	1 000 DM	1 000 US-\$	1 000 DM	1 000 US-\$	1 000 DM
Garne, Gewebe, fertiggestellte Spinnstoffzeugnisse ..	3 103	7 544	4 302	10 864	3 839	10 958
Waren aus mineralischen Stoffen, a.n.g. 1) .....	25	58	27	66	99	279
Geräte für Nachrichtentechnik; Fernseh-, Rundfunk-Geräte .....	18	42	419	1 083	1 368	3 900
Reiseartikel, Handtaschen u. ähnl. Beh. ....	184	449	249	635	266	754
Bekleidung und Bekleidungs-zubehör .....	91 454	221 843	91 725	234 888	93 185	264 749
Meß-, Prüf-, Kontrollinstrumente, Apparate, Geräte .....	67	155	11	28	551	1 588
Fotografische Apparate; optische Waren; Uhrmacherwaren .....	217	517	374	975	707	2 015

1) Anderweitig nicht genannt.

Zu den wichtigsten Ausfuhrwaren der Bundesrepublik Deutschland nach Macau zählten 1984 Maschinen verschiedener Art (im Wert von 1 Mill. DM) sowie elektrotechnisches Gerät. 1983 wurde mit der Lieferung eines Fernsehstudios in letztgenannter Warengruppe ein Export-Spitzenwert erzielt (5,3 Mill. DM).

#### 9.12 Wichtige Ausfuhrwaren bzw. -warengruppen nach Macau nach SITC-Positionen

Ausfuhrware bzw. -warengruppe	1982		1983		1984	
	1 000 US-\$	1 000 DM	1 000 US-\$	1 000 DM	1 000 US-\$	1 000 DM
Farbstoffe, Gerbstoffe und Farben .....	3	10	23	54	56	160
Medizinische und pharmazeutische Erzeugnisse .....	-	-	-	-	47	137
Garne, Gewebe, fertiggestellte Spinnstoffzeugnisse ..	18	44	10	22	39	114
Maschinen für verschiedene Zwecke, a.n.g. 1); Teile davon .....	2	6	30	77	366	1 048
Elektrische Maschinen, elektrische Teile .....	141	336	1 956	5 347	314	866
Bekleidung und Bekleidungs-zubehör .....	46	111	-	-	35	105

1) Anderweitig nicht genannt.

Im Verkehrssektor hat Macau in den letzten Jahren große Anstrengungen zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse unternommen. Von herausragender Bedeutung war insbesondere die verkehrstechnische Anbindung der Inseln Taipa und Coloane (die 1968 durch einen Straßendamm miteinander verbunden wurden) an die Halbinsel Macau (Brückenkonstruktion 2,5 km lang, 30 m hoch, 1984 in Betrieb genommen).

Macau besitzt keinen Flughafen (nur einen Hubschrauber-Landeplatz) und ist nur auf dem Seeweg über Hongkong bzw. auf dem Land- oder Seeweg über Kanton/Zhuhai zu erreichen. Die Fahrzeit mit einem Düsentriebboot zwischen Hongkong und Macau beträgt ca. 55 Minuten, mit Tragflügelboot oder Luftkissenboot etwa 70 Minuten und mit Schnellfähre ca. 90 Minuten.

Der Kraftfahrzeugverkehr bereitet den Stadtplanern Macaus große Schwierigkeiten, nicht nur bezüglich des Straßenbaus, sondern auch wegen akuter Parkplatzprobleme. Die Gesamtzahl der Kraftfahrzeuge hat im Zeitraum 1979 bis 1983 um 39 % zugenommen, die Zahl der Personenkraftwagen um 64 %. An die 10 000 Motorräder und Mopeds waren 1983 im Verkehr, außerdem waren 22 460 Fahrräder registriert.

## 10.1 Kraftfahrzeugbestand

Fahrzeugart	1979	1980	1981	1982	1983
Kraftfahrzeuge insgesamt ..	22 285	24 937	27 425	29 440	30 907
Personenkraftwagen .....	10 308	12 573	14 300	15 606	16 872
Kleinlaster .....	1 255	1 493	1 714	1 869	2 054
Omnibusse .....	376	416	461	498	543
Lastkraftwagen .....	1 007	1 325	1 488	1 649	1 718
Traktoren .....	7	7	7	7	9
Motorräder (50 ccm und mehr) .....	6 130	6 683	7 135	7 480	7 693
Mopeds (bis 50 ccm) .....	3 202	2 440	2 320	2 331	2 018

Die Gesamtzahl der in Macau registrierten Schiffe hat sich von 1979 bis 1982 um 278 Einheiten erhöht. Zugenommen hat vor allem die Zahl der Sampans (chinesische Last-/Wohnboote), deren Tonnage allerdings recht bescheiden ist. Die größten Tonnagewerte wiesen 1983 die Schaluppen auf, die als Be- und Entladeboote in den relativ seichten Hafengewässern Macaus besonders wichtig sind, ebenso die Schlepper und Bagger-schiffe.

## 10.2 Schiffsbestand

Schiffsart	1979	1980	1981	1982	1983
Anzahl					
Schiffe insgesamt .....	58	77	137	336	.
darunter:					
Frachtschiffe .....	8	11	12	16	.
Tankschiffe .....	3	3	3	3	.
Schaluppen .....	8	8	13	13	.
Schlepper .....	20	26	28	31	.
Sampans .....	6	10	52	241	.
Bagger .....	4	4	6	6	.
Sportboote .....	3	9	17	24	.

## 10.2 Schiffsbestand

Schiffsart	1979	1980	1981	1982	1983
Tonnage (BRT)					
Schiffe insgesamt .....	.	11 113	14 381	15 616	16 424
darunter:					
Frachtschiffe .....	.	1 482	1 779	2 678	2 678
Tankschiffe .....	.	715	715	715	715
Schaluppen .....	.	2 707	4 527	4 527	4 527
Schlepper .....	.	1 400	1 514	1 669	2 227
Sampans .....	.	41	179	420	544
Bagger .....	.	1 705	2 588	2 588	2 679
Sportboote .....	.	54	54	108	144

Macaus sog. Innerer Hafen ist längst viel zu klein, um den immer größer werdenden Außenhandel abzuwickeln. Deshalb wurde auf der Insel Coloane mit dem Bau eines neuen Hafens, in dem auch größere Schiffe anlegen können, begonnen. Nach dessen vollständiger Inbetriebnahme soll der neue Hafen über Anlegeplätze für Schiffe mit 7 m Tiefgang verfügen, nach Fertigstellung der 1. Bauphase sollen es solche mit Tiefgang bis zu 4 m sein. Zur weiteren Entlastung wurde außerdem auf der Insel Taipa mit dem Bau eines Containerterminal begonnen.

Der Hafenverkehr ist charakterisiert durch den Schiffsverkehr mit Hongkong. Dies betrifft sowohl die Zahl der ein- und auslaufenden Schiffe wie auch der ein- und aussteigenden Fahrgäste. Der Schiffsverkehr mit der VR China nimmt sich dagegen bescheiden aus.

## 10.3 Hafenverkehr

Gegenstand der Nachweisung	1979	1980	1981	1982	1983
Angekommene Schiffe .....	21 311	27 769	28 751	33 285	27 686
aus Hongkong .....	20 224	20 245	27 613	31 155	26 620
aus der Volksrepublik China ..	1 087	7 524	1 138	2 130	1 066
Eingestiegene Fahrgäste .....	3 305 102	3 407 461	3 734 693	4 111 188	4 154 012
nach Hongkong .....	3 247 442	3 359 627	3 677 805	4 055 633	4 104 042
nach der Volksrepublik China ..	57 660	47 834	56 888	55 555	52 970
Ausgestiegene Fahrgäste .....	3 284 688	3 393 413	3 700 218	4 082 185	4 189 173
aus Hongkong .....	3 234 342	3 345 921	3 644 298	4 027 708	4 137 103
aus der Volksrepublik China ..	50 346	47 492	55 920	54 477	52 070

Die Schifffahrt auf dem Perlfuß zeigte im Zeitraum 1979 bis 1983 eine ziemlich unregelmäßige Entwicklung. 1980 war bezüglich der Schiffsbewegungen ein Rekordjahr; 1983 war ein Niederstwert zu verzeichnen. Auch die Fahrgastzahlen wiesen 1983 einen Tiefstand auf. Von Bedeutung ist vor allem die Flußschifffahrt von und nach Kanton.

## 10.4 Flußschifffahrt

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1979	1980	1981	1982	1983
Angekommene Schiffe .....	Anzahl	1 087	7 524	1 138	2 130	1 066
dar. aus Kanton .....	Anzahl	694	2 342	690	1 240	681
Passagiere .....	1 000	58,0	50,7	56,9	55,4	51,3
dar. aus Kanton .....	1 000	35,4	30,9	39,6	38,9	39,2
Abgegangene Schiffe .....	Anzahl	1 087	7 524	1 138	2 130	1 066
dar. aus Kanton .....	Anzahl	694	2 342	690	1 240	681
Passagiere .....	1 000	50,3	52,4	56,9	52,9	37,1
dar. aus Kanton .....	1 000	32,0	33,5	39,6	36,3	28,3

Statistisches Bundesamt  
Länderbericht Macau 1986

Das Nachrichtenwesen befindet sich gegenwärtig in einer starken Ausbauphase. Mit Hongkong und einer Anzahl weiterer Länder besteht ein Fernsprech-Selbstwählverkehr. In Kürze wird Macau auch über Satellitenfunk erreichbar sein. 1984 wurde eine eigene Fernsehstation fertiggestellt (TDM; eine Anstalt des öffentlichen Rechts) und in Betrieb genommen.

#### 10.5 Ausgewählte Daten des Nachrichtenwesens

Gegenstand der Nachweisung	1980	1981	1982	1983
Fernsprechanschlüsse				
Kapazität .....	17 700	17 700	17 700	21 200
In Betrieb .....	14 364	15 063	15 955	17 712
Fernschreibanschlüsse .....	146	184	292	391
Fernschreibsendungen .....	151 497	200 247	291 222	460 585
Fernschreibenrufe .....	198 192	252 446	392 869	548 080
Telegrammversand .....	.	34 372	34 650	35 705
Telegrammempfang .....	.	67 492	63 754	68 737

Auf den Bau eines Flughafens in Macau wurde nach Vorlage von Feasibility-Studien verzichtet. Die Alternative wird ein mittelgroßer internationaler Flughafen in der Zhuhai Sonderwirtschaftszone in Shangyong (ca. 8 km von Macau entfernt) sein, der von Zhuhai und Macau gemeinsam genutzt werden soll. Die Regierung von Macau wird sich u.U. an den Baukosten beteiligen (eine vermehrte Wirtschaftsintegration mit Zhuhai ist erklärtes Ziel der Macau-Administration). Eine geplante Hubschrauber Verbindung zwischen Hongkong und Macau scheiterte an finanziellen und rechtlichen Schwierigkeiten.

## 11 REISEVERKEHR

Der Fremdenverkehr einschließlich der Glücksspielindustrie (5 Spielcasinos, Hundrennen, Pelotaspiel, Trabrennen) ist der zweitwichtigste Wirtschaftszweig Macaus. In diesem Sektor waren 1984 ca. 11 000 Personen beschäftigt. Die Bruttoeinnahmen der Glücksspielbetriebe wurden für 1983 auf 1,5 Mrd. Pat. geschätzt. Die fünf Casinos, das Windhundrennen und das Pelotaspiel werden von einem Konzessionsunternehmen (STDM: Sociedade de Turismo e Diversoes de Macau) betrieben, das (gemäß einem Vertrag von 1983) Konzessionsgebühren in Höhe von ca. 25 % der Jahresbruttoeinnahmen an die Regierung abzuführen hat.

Die Gesamtzahl der Beherbergungsbetriebe hat sich zwar im Zeitraum 1979 bis 1983 um 28 Betriebe vermindert, doch hat sich durch den Bau neuer Hotels die Bettenzahl um 2 209 Betten erhöht.

### 11.1 Beherbergungsbetriebe

Beherbergungsbetrieb	1979	1980	1981	1982	1983
Hotels .....	18	18	18	20	22
Gasthäuser und Pensionen .....	116	103	98	93	82
Sonstige Beherbergungsbetriebe .	16	18	20	18	18
Insgesamt ...	150	139	136	131	122

### 11.2 Betten in Beherbergungsbetrieben

Beherbergungsbetrieb	1979	1980	1981	1982	1983
Hotels .....	3 000	3 134	3 135	3 831	5 209
Gasthäuser und Pensionen .....	1 505	1 410	1 282	1 318	1 242
Sonstige Beherbergungsbetriebe .	505	569	617	594	593
Insgesamt ....	5 010	5 113	5 034	5 743	7 044

Nur etwa 20 % aller Besucher aus Hongkong bleiben über Nacht in Macau; die große Mehrzahl kehrt nach einigen Stunden in den Casinos nach Hongkong zurück. An Wochentagen stehen gewöhnlich über 50 % der Hotelzimmer leer (trotz Discountangeboten bis zu 50 %). Die Zahl der Übernachtungen ist insgesamt (besonders aber auch in den Hotels) 1983 gegenüber dem Vorjahr zurückgegangen.

### 11.3 Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben

Beherbergungsbetrieb	1979	1980	1981	1982	1983
Hotels .....	603 094	752 867	933 586	965 418	902 684
Gasthäuser und Pensionen .....	128 733	227 342	227 760	193 677	153 553
Sonstige Beherbergungsbetriebe .	61 049	86 297	94 048	91 364	107 905
Insgesamt ...	792 876	1 066 506	1 255 394	1 250 459	1 164 142

In den Beherbergungsbetrieben wurden 1983 über 770 000 Auslandsgäste registriert; das waren 63,7 % mehr als 1979. Kontinuierlich und bemerkenswert zugenommen hat im Zeitraum 1979 bis 1983 vor allem die Zahl der Auslandsgäste in Hotels (+ 65,3 %).

#### 11.4 Registrierte Auslandsgäste in Beherbergungsbetrieben

Beherbergungsbetrieb	1979	1980	1981	1982	1983
Hotels .....	384 071	444 793	500 735	496 330	634 718
Gasthäuser und Pensionen .....	75 151	140 562	144 453	133 473	115 016
Sonstige Beherbergungsbetriebe .	11 405	15 902	20 071	20 286	20 512
Insgesamt ...	470 627	601 257	665 259	650 081	770 246

Nur um die 15 % der Besucher Macaus können als Touristen bezeichnet werden, die neben den Casinos u.a. an den Sehenswürdigkeiten interessiert sind. Für 1983 weist die Statistik über 5,5 Mill. eingereiste Ausländer aus; 4,7 Mill. stammten aus der VR China. 1982 wurden die statistischen Registrierungsmethoden offenbar geändert, denn in den Jahren zuvor wurde nur ein Bruchteil der aus der VR China Eingereisten registriert. Vermutlich sind in die exorbitant hohe Zahl der "aus China Eingereisten" auch Bewohner Hongkongs einbezogen. Unter den anderen eingereisten Auslandsgästen befinden sich 1983 vornehmlich Besucher aus Großbritannien, Japan und den Vereinigten Staaten.

#### 11.5 Eingereiste Auslandsgäste nach ausgewählten Herkunftsländern

Herkunftsland	1979	1980	1981	1982	1983	
	Anzahl				%	
Insgesamt .....	643 809	641 466	712 484	4 987 303	5 505 649	100
Bundesrepublik Deutschland	8 342	8 998	9 154	10 140	11 807	0,2
Frankreich .....	7 836	8 138	10 014	10 528	8 481	0,1
Großbritannien und Nord- irland .....	113 634	120 090	135 421	141 834	162 263	2,9
Volksrepublik China .....	104 727	90 413	144 485	4 222 403	4 679 311	85,0
Indonesien .....	9 328	10 149	13 820	15 761	13 975	0,3
Japan .....	225 882	201 608	172 383	168 973	161 337	2,9
Malaysia .....	15 908	21 052	25 600	31 292	.	.
Singapur .....	9 263	12 076	14 929	19 260	.	.
Thailand .....	36 563	41 011	33 541	30 872	34 147	0,6
Australien .....	26 190	32 318	37 705	47 342	48 854	0,9
Kanada .....	7 994	9 399	11 642	13 133	15 593	0,3
Vereinigte Staaten .....	38 075	40 145	49 452	61 041	72 963	1,3

Macau ist Mitglied der Pacific Area Travel Association (PATA), in deren Rahmen sich das Fremdenverkehrsamt Macaus intensiv um die Anhebung der Touristenzahlen bemüht.

Offizielle Währung ist der Pataca (1 Pataca = 100 Avos). Der Pataca (Pat., auch M\$) ist an den HK\$ fixiert, der in Macau frei und häufiger als der Pataca in Umlauf ist. Die Umtauschkurse (Ankauf) lauteten am 30. Juni 1985: 100 HK\$ = 102,70 Pat.; 1 US-\$ = 7,94 Pat.; 100 DM = 261,24 Pat. Bei Beträgen unter 100 Pat. erfolgt der Umtausch zum HK\$ meist 1 : 1. Eine Währungsausfuhr- oder Geldeinfuhrkontrolle besteht nicht.

12.1 Amtliche Wechselkurse<sup>\*)</sup>

Kursart	Einheit	1980	1981	1982	1983	1984	1985 <sup>1)</sup>
Offizieller Kurs							
Ankauf .....	DM für 1 Pat.	0,3723	0,3863	0,3570	0,3439	0,3939	0,3828
Verkauf .....	DM für 1 Pat.	0,3613	0,3741	0,3465	0,3393	0,3830	0,3731
Ankauf .....	Pat. für 1 US-\$	5,2913	5,8402	6,6849	7,9462	7,9806	7,9436
Verkauf .....	Pat. für 1 US-\$	5,3768	5,9545	6,7977	8,0742	8,1051	8,0442

\*) Jahresende.

1) Stand: Juni.

1980 erfolgte die Gründung der Zentralbank Macaus (Instituto Emissor de Macau/IEM). Der Zentralbank obliegt die Ausgabe von Banknoten. Die älteste portugiesische Bank in Macau, die Banco Nacional Ultramarino/BNU, nimmt als Agent des IEM die Notenemission vor. Das IEM besitzt ferner das Münzregal. Ferner obliegt ihr die Verwaltung und Überwachung des Geld-, Finanz- und Währungsmarktes. Das IEM setzt die von den Kreditinstituten zu beachtenden Liquiditätsmargen fest.

Die Devisenreserven des IEM beliefen sich 1983 auf 804,4 Mill. Pat., davon 12,3 Mill. Pat. in Gold und Silber; die Gesamtaktiva des IEM betrugen 1983 1 687,8 Mill. Pat. Zumindest 50 % der sich im Umlauf befindlichen Pataca müssen vom IEM durch Devisenreserven gedeckt sein.

12.2 Gold- und Devisenbestand der Zentralbank (IEM)<sup>\*)</sup>

Mill. Pat.

Gegenstand der Nachweisung	1981	1982	1983
Gold- und Devisenbestand .....	479,9	633,5	804,4
darunter:			
Goldbestand .....	1,0	0,7	12,3
Depositen bei Banken im Ausland .....	311,8	256,9	404,2
Devisenbestand .....	.	201,0	210,9
Fremdwährungskredite .....	167,0	169,8	150,0

\*) Stand jeweils Jahresende.

Die Geldversorgung stieg bei M 1 von 1 944,9 Mill. Pat. 1982 auf 2 935,5 Mill. Pat. 1985 (2.Vj.), bei M1 + M 2 von 6 079,8 Mill. Pat. 1982 auf 8 870,2 Mill. Pat. 1985. Bei M 1 betrug der Pat.-Anteil 1984 48 %, der HK\$ -Anteil 49,3 % und die übrigen Währungen beliefen sich auf 2,7 %. Hinsichtlich M 2 betrug der Pat.-Anteil 1984 lediglich 29,2 %, derjenige des HK\$ 62,3 % und der für übrige Währungen 8,5 %.

### 12.3 Geldversorgung<sup>\*)</sup>

Mill. Pat.

Gegenstand der Nachweisung	1982	1983	1984	1985 <sup>1)</sup>
Geldversorgung insgesamt				
(M 1 + M 2) .....	6 079,8	6 830,6	7 351,9	8 870,7
M 1 insgesamt 2) .....	1 944,9	2 058,0	2 352,2	2 935,5
Bargeldumlauf .....	263,9	310,7	320,4	362,2
Kurzfristige Depositen .....	1 681,0	1 747,3	2 031,8	2 573,3
M 2 insgesamt 3) .....	4 134,9	4 772,8	4 999,7	5 935,2
Depositen mit Kündigungsfrist .....	188,6	192,6	340,8	268,8
Längerfristige Depositen .....	3 946,2	4 580,2	4 658,9	5 666,4

<sup>\*)</sup> Stand jeweils Jahresende.

1) 2. Vierteljahr. - 2) M 1 = Bargeldumlauf (ohne Kassenbestände der Kreditinstitute) und Sichteinlagen von Unternehmen, Privatpersonen und öffentlichen Haushalten (ohne Zentralbankeinlagen. - 3) M 2 = M 1 zuzüglich kurz- und mittelfristige Termin- und Spareinlagen.

Nach neueren Angaben erhöhte sich die Zahl der Banken von 14 im Jahr 1980 auf 24 im Jahr 1984. Die Zahl der Bankfilialen stieg von 35 (1980) auf 87 (1983). Die Banco Nam Tung, die zur Bank of China gehört, ist die größte Bank Macaus und Hausbank der Casino-Gesellschaft. Sie ist eng mit der Nam-Kwong Cia verbunden, welche indirekt die Handelskammer (Associação Comercial de Macau) sowie die Gewerkschaften und Berufsverbände in Macau kontrolliert.

Das Gesamtkreditvolumen der Geschäftsbanken vergrößerte sich im Zeitraum 1980 bis 1984 von 2 816,3 Mill. Pat. auf 9 828,6 Mill. Pat.

### 12.4 Ausgewählte Daten der Geschäftsbankenstatistik<sup>\*)</sup>

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1981	1982	1983
Banken .....	Anzahl	15 <sup>a)</sup>	15	23
Zweigniederlassung .....	Anzahl	59	72	87
Bankpersonal) .....	Anzahl	1 593	1 716	1 931
Aktiva .....	Mill. Pat.	10 101,2	15 085,3	19 693,6
Devisen .....	Mill. Pat.	6 004,4	9 825,8	12 861,0
Kredite (Inland) .....	Mill. Pat.	3 365,0 <sup>b)</sup>	4 213,5	5 403,4 <sup>c)</sup>
Sonstige Aktiva .....	Mill. Pat.	731,8	1 046,0	1 429,2
Passiva .....	Mill. Pat.	10 101,2	15 085,3	19 693,6
Depositen (Inländer) .....	Mill. Pat.	4 456,0	5 815,9	6 520,1
Auslandsverpflichtungen .....	Mill. Pat.	4 170,4	7 217,9	10 419,3
Eingezahltes Kapital u. Reserven .....	Mill. Pat.	511,6	635,0	1 029,5
Sonstige Passiva .....	Mill. Pat.	963,3	1 416,5	1 724,7

<sup>\*)</sup> Stand jeweils Jahresende.

a) 1980: 14. - b) 1980: 2 816,3 Mill. Pat. - c) 1984: 9 828,6 Mill. Pat.

Darlehen und Vorschüsse für den Binnenmarkt ergaben 1984 5 867,6 Mill. Pat. gegenüber 1983 5 053,7 Mill. Pat. (+ 16,1 %). Die Bankoperationen mit dem Ausland (u.a. Hongkong) stellen den wichtigsten Teil der Bankgeschäfte in Macau dar.



## 12.5 Kreditgewährungen der Geschäftsbanken nach Wirtschaftsbereichen \*)

Mill. Pat.

Wirtschaftsbereich	1980	1981	1982	1983
Kredite insgesamt .....	2 182,4	3 080,7	4 039,0	5 053,7
Landwirtschaft, Fischerei .....	3,3	4,9	6,3	7,2
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden .....	7,3	8,7	10,9	14,2
Verarbeitende Industrie .....	562,6	813,9	1 105,4	1 283,7
Textilindustrie .....	226,3	352,5	502,3	643,9
Schuh- und Bekleidungsindu- strie .....	217,0	284,8	292,3	327,2
Energiewirtschaft, Fernmelde- wesen .....	11,4	18,6	22,0	42,1
Baugewerbe .....	714,8	1 012,8	1 254,9	1 365,9
Groß- und Einzelhandel .....	345,7	508,5	592,0	822,8
Transport und Verkehr .....	16,6	15,8	22,1	28,0
Sonstige Bereiche .....	520,6	697,5	1 079,7	1 489,8

\*) Stand jeweils Jahresende.

Die Finanzpolitik der Regierung ist seit 1981 darauf ausgerichtet, Macau als ein internationales bzw. zumindest regionales Bankzentrum zu entwickeln, bislang mit einigem Erfolg, was die Niederlassung von über 12 internationalen Banken seit 1981 anbelangt.

Bankkonten können auch von Gebietsfremden in jeder Währung eröffnet werden, wobei Kapital frei aus- und eingeführt werden kann. Macau hat keine internationalen Doppelbesteuerungsabkommen abgeschlossen. Die Zinssätze in Macau folgen in der Regel denjenigen in Hongkong. Die Kreditinstitute in Macau sind allerdings nicht verpflichtet, sich an Referenzzinssätze zu halten. Eine Quellensteuer auf Bankguthaben bzw. Zinsen besteht nicht.

Die öffentlichen Finanzen umfassen die ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen und Ausgaben des öffentlichen Haushalts Macaus. Im Zeitraum 1979 bis 1984 (Voranschlag) sind die Gesamteinnahmen um 236 %, die Gesamtausgaben um 281 % gestiegen. Von einem relativ geringen Defizit im Jahr 1982 abgesehen, wiesen die Haushalte in diesem Zeitraum z.T. erhebliche Einnahmenüberschüsse auf (z.B. 1983).

13.1 Öffentlicher Haushalt  
Mill. Pat.

Gegenstand der Nachweisung	1979	1980	1981	1982	1983	1984 <sup>1)</sup>
Haushaltseinnahmen .....	323,3	495,0	662,6	738,1	1 046,0	1 085,2
Ordentliche .....	313,9	473,8	633,6	638,5	618,0	661,2
Außerordentliche .....	9,4	21,2	29,0	99,6	428,0	424,0
Haushaltsausgaben .....	284,9	415,2	565,1	747,9	910,0	1 085,2
Ordentliche .....	230,6	345,2	472,3	538,4	482,0	661,2
Außerordentliche .....	54,3	70,0	92,8	209,5	428,0	424,0
Saldo .....	38,4	79,8	97,5	- 9,8	136,0	0

1) Voranschlag.

Die wichtigsten Haushaltseinnahmen sind die Konzessionsgebühren aus dem Spielbankbetrieb, die 1983 57 % der Gesamteinnahmen ausmachten. Macau weist eine der niedrigsten Steuersätze in Südostasien auf. Das Steuersystem ist präzise gefaßt und einfach zu bewerten. Umsatz-, Lohnsummen-, Kapitalgewinn- und allgemeine Verkaufssteuern bestehen nicht. Einfuhrzölle sind ebenfalls nicht bekannt. Doppelbesteuerungsabkommen hat die Regierung Macaus nicht abgeschlossen. Ortsansässige und Nichtortsansässige werden steuermäßig nicht unterschieden und lediglich Erträge bzw. Einkommen aus in Macau ausgeübter Tätigkeit besteuert.

Die Hauptsteuerarten sind: a) Die Gebäudesteuer (contribuição predial) mit einem Höchstsatz von 20 % für den der Besteuerung unterliegenden Mietwert von über 240 000 Pat. plus 5 % Stempelsteuer. b) Die Einkommensteuer (imposto complementar de rendimentos), deren Durchschnittssteuersatz sich zwischen 2 % und maximal 15 % (bei einem Jahreseinkommen bzw. Jahresgewinn von über 300 000 Pat.) bewegt plus 5 % Stempelsteuer. Bei Gesellschaften bezieht sich die Besteuerung auf den Betriebsgewinn abzüglich der an die Teilhaber oder Aktionäre verteilten Gewinne oder Dividenden. Abschreibungen werden linear vorgenommen. Ausgaben für soziale Einrichtungen für die Belegschaft sind bis zu 80 % steuerabzugsfähig. c) Lohn- und Honorarsteuer (imposto profissional), die sowohl von Arbeitnehmern als auch von Freiberuflern monatsweise zu entrichten ist und mindestens 3 % beträgt. Mitglieder von Aufsichtsräten und Geschäftsführer werden steuerrechtlich als Arbeitnehmer behandelt. Arbeitgeber haben dem Finanzamt eine Aufstellung über die Jahreseinkommen ihrer Beschäftigten vorzulegen. d) Die Gewerbesteuer (contribuição industrial), die zu Jahresbeginn anfällt und je nach Art, Größe und Standort des Industriebetriebes bzw. der Handelsfirma unterschiedlich ausfällt. Banken zahlen z.B. 50 000 Pat. p.a. und Baufirmen mit mehr als 50 Angestellten 1 800 Pat. in Macau und 900 auf einer der beiden Inseln.

13.2 Wichtigste Haushaltseinnahmen nach Arten  
Mill. Pat.

Art der Einnahmen	1980	1981	1982	1983
Konzessionsgebühren <sup>1)</sup> .....	102,106	143,133	172,467	532,517
Gewinnsteuern .....	32,978	47,055	62,542	67,099
Verbrauchssteuern .....	49,389	57,338	60,423	65,538
Einkommensteuern .....	22,974	32,616	43,398	48,846
Stempelgebühren .....	20,703	29,806	37,063	47,283
Besitzsteuern .....	38,350	38,289	92,359	46,336
Grundbesitzabgaben .....	19,928	22,846	20,702	26,778
Gebühren für Exportlizenzen .....	19,853	17,752	18,915	19,342
Sonstige Gebühren einschl. Bußgelder .....	9,204	9,379	10,427	16,939
Steuern auf städtischen Grundbesitz .....	7,736	11,724	13,269	16,872
Touristen-Steuern .....	-	3,681	8,863	9,490
Geschäftssteuern .....	6,172	7,468	8,337	9,152

\*) Geordnet nach der Größenordnung der Einnahmen im Jahr 1983.

1) Insbesondere aus dem Spielbankbetrieb sowie aus dem Fernmeldewesen.

Neue Wohn- und Handelsgebäude sind 4 bis 6 Jahre und neue Industriegebäude 5 bis 10 Jahre von der Gebäudesteuer befreit (die längeren Steuerbefreiungsperioden gelten für Gebäude auf den beiden Inseln). Grundbesitz als solcher ohne Einkommen daraus ist steuerfrei. Rohstoffe für die industrielle Produktion sind frei von jeder Einfuhrverbrauchsteuer; ebenso Ausrüstungsgegenstände für die Errichtung, Umwandlung und Erweiterung von Industrieanlagen. In Ausrüstungsgegenstände und neue Fabrikanlagen reinvestierte Gewinne können bis zu 3 Jahre steuerlich abzugsfähig sein. Bei dem Erwerb von Investitionsgütern ist für das Jahr des Kaufs eine Sonderabschreibung von 20 % möglich. Für das Hotel- und Fremdenverkehrsgewerbe gelten besondere Investitionsanreize (z.B. Befreiung von der ansonsten zu zahlenden Eigentumsübertragungssteuer).

Die aus dem außerordentlichen Haushalt finanzierten öffentlichen Investitionen beliefen sich 1983 auf 428 Mill. Pat. 45 % der Gesamtinvestitionen entfielen auf die Stadtentwicklung und den Wohnungsbau, 22 % auf den Dienstleistungsbereich und den Ausgabensektor "Ausrüstungen", 15 % auf das Bildungswesen und den Kulturbereich. Im Gesundheitswesen wurden 1983 mit 19 Mill. Pat. wesentlich höhere Investitionen getätigt als im Vorjahr. Der Voranschlag für 1984 sieht für einige Investitionsbereiche im Vergleich zum Vorjahr verminderte Investitionssummen vor.

13.3 Öffentliche Investitionen  
Mill. Pat.

Gegenstand der Nachweisung	1982	1983	1984 <sup>1)</sup>
Investitionen insgesamt .....	208,5	428,0	424,0
Stadtentwicklung, Wohnungsbau .....	66,8	191,3	250,9
Bildungswesen, Kultur .....	18,3	63,4	51,9
Gesundheitswesen .....	1,0	18,8	11,2
Ausrüstungen, Dienstleistungen .....	27,0	93,4	56,0
Sonstige .....	95,4	61,1	54,0

1) Voranschlag.

Über Löhne, Verdienste, Arbeitszeiten und andere Arbeitsbedingungen liegen nur sporadisch Zahlen und Informationen vor. Ein Mindestlohn- und Sozialabgabensystem besteht nicht. Da im allgemeinen und auch saisonal ein Überangebot an chinesischen Arbeits-(meist Hilfs-)kräften zur Verfügung steht, liegen die Löhne etwa im Vergleich zu Hongkong noch niedriger. Die Arbeitskosten lagen 1985 zwischen 20 % und 30 % unter denen Hongkongs. Hilfsarbeiter verdienen monatlich ca. 1'200 Pat., Facharbeiter etwa 2'200 Pat., Techniker und Vorarbeiter um die 3'000 Pat., Büroangestellte je nach Vorbildung und Sprachkenntnissen zwischen 1'500 Pat. und 4'000 Pat. Löhne werden in der Regel vierzehntägig gezahlt, Gehälter monatlich.

Die 1983 erfolgte 16%ige Abwertung des Hongkong-Dollar gegenüber dem US-\$ hat sich in Macau zwar in einer verbesserten internationalen Wettbewerbsposition, aber auch in einer beschleunigten Inflationsrate (1983: 12,5 % gegenüber 1982: 8,5 %) ausgedrückt, die zu einer Reallohnminderung führte.

Preisstatistiken werden vom Statistischen Amt Macaus nur in begrenztem Umfang erstellt und nachgewiesen. Ein Preisindex für die Lebenshaltung, der im allgemeinen als Maßstab für die "Inflationsrate" herangezogen wird (Preisentwicklung im Vergleich zum Vorjahr), liegt für Macau in Form eines "Verbraucherpreisindex" auf der Basis Okt. 1982 bis Sept. 1983 = 100 vor. Für die letzten Jahre wurden offiziell folgende Inflationsraten genannt: 1979 13 %; 1980 11 %; 1981 12 %; 1982 8,5 %; 1983 12,5 %; 1984 11,1 %. Die durchschnittliche Inflationsrate im Zeitraum 1979 bis 1984 lag demnach leicht unter derjenigen Hongkongs.

15.1 Preisindex für die Lebenshaltung  
Okt. 1982 bis Sept. 1983 = 100

Indexgruppe	Gewichtung	1984		1985
		März	Juni	Juni
Insgesamt <sup>1)</sup> .....	78,8	113	114	116
Ernährung .....	42,0	115	116	115
Wohnung <sup>1)</sup> .....	1,6	111	112	120
Heizung und Strom .....	4,8	102	103	98
Alkoholische Getränke und Tabak .....	2,2	123	123	128
Kleidung und Schuhe .....	7,3	109	113	119
Möbel und Hausrat .....	2,9	113	115	117
Verschiedenes .....	5,0	113	115	118
Verkehr .....	4,9	114	115	121
Dienstleistungen .....	8,1	111	112	121

1) Ohne Miete.

Ein auf der Basis 1965 = 100 berechneter Index durchschnittlicher Einzelhandelspreise zeigt, daß sich die Preise für Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs bis 1982 überdurchschnittlich erhöht haben.

15.2 Index durchschnittlicher Einzelhandelspreise  
tierischer und pflanzlicher Nahrungsmittel  
1965 = 100

Indexgruppe	1977	1978	1979	1980	1981	1982
Gesamtindex .....	265,0	252,0	270,4	327,2	352,4	355,1
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs .....	229,1	239,7	260,5	286,0	312,9	322,8
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs .....	315,1	268,3	283,4	384,9	407,5	400,0

Ein ebenfalls auf Basis 1965 = 100 berechneter Index durchschnittlicher Einzelhandelspreise für Wasser und Energie verdeutlicht vor allem die außerordentlichen Preiserhöhungen für Benzin und Kerosin bis 1980. Dann wurde die Indexbasis auf 1979 = 100 umgestellt. Im Zeitraum 1979 bis 1982 sind vor allem die Indexwerte der Wasser- und Elektrizitätspreise überdurchschnittlich angestiegen.

### 15.3 Index durchschnittlicher Einzelhandelspreise für Wasser und Energie

Indexgruppe	1965 = 100				1979 = 100	
	1977	1978	1979	1980	1981	1982
Gesamtindex .....	142	144	162	186	155	158
Wasser (m3) .....	164	164	164	284	189	189
Elektrizität (kWh) .....	115	115	115	115	180	185
Dieselöl (l) .....	.	.	.	.	159	167
Benzin (l) .....	284	284	388	467	137	145
Kerosin (l) .....	185	185	320	435	154	160
Kohle (bis 1980), Butangas (ab 1981) (kg) .....	325	325	325	325	142	145

Im Zeitraum 1979 bis 1982 sind die Einzelhandelspreise der in der folgenden Übersicht genannten Waren (mit Ausnahme der Seezunge) angestiegen, wenn auch in unterschiedlichem Maß. Relativ bescheiden war der Preisanstieg etwa bei Äpfeln, Birnen, Eiern, Erdnußöl; wesentlich höher fiel er bei Reis, Geflügel, Olivenöl, Frischmilch aus.

### 15.4 Durchschnittliche Einzelhandelspreise ausgewählter Waren Pat.

Ware	Einheit	1979	1980	1981	1982
Reis					
beste Qualität .....	1 kg	2,96	3,12	3,62	4,41
übrige Qualitäten .....	1 kg	2,38	2,56	2,98	3,19
Schweinefleisch					
Lende .....	1 kg	16,53	17,69	19,50	18,20
Kotelett .....	1 kg	11,72	12,50	13,72	16,23
Rindfleisch					
beste Qualität .....	1 kg	-	20,66	22,13	23,88
Filet .....	1 kg	16,81	17,85	18,99	19,32
Geflügel					
Hühner (lebend) .....	1 kg	14,23	17,49	16,85	17,25
Enten (lebend) .....	1 kg	9,95	10,98	12,61	12,79
Seefisch (frisch)					
Hông sâm .....	1 kg	-	-	-	12,64
kleine Maräne .....	1 kg	26,00	25,14	27,95	34,81
Seezunge .....	1 kg	23,82	26,03	21,32	20,43
Süßwasserfisch (frisch) .....	1 kg	14,00	14,35	16,91	18,94
Graskarpfen .....	1 kg	-	-	-	20,01
Schlammkarpfen .....	1 kg	-	-	-	17,72
Gemüse (frisch)					
Blumenkohl .....	1 kg	-	3,02	3,64	3,21
Weißkohl .....	1 kg	-	-	-	3,12
chinesische Melonen .....	1 kg	-	2,40	2,53	2,74
Früchte (frisch)					
Orangen .....	1 kg	11,75	13,07	12,79	14,38
Äpfel .....	1 kg	9,09	10,18	9,64	9,88
Birnen .....	1 kg	-	3,56	4,61	4,08
Bananen .....	1 kg	3,52	4,23	4,89	5,55
Hühnereier .....	12 St.	5,42	5,39	6,58	6,25
Speiseöl					
Erdnußöl .....	1 l	7,23	7,85	7,79	8,30
Olivenöl .....	1 l	15,38	17,36	18,00	18,59
Molkereiwaren					
Milch (frisch) .....	1 l	3,70	5,29	5,95	6,83
Kondensmilch .....	1 l	2,25	2,62	2,85	3,40
Alkoholische Getränke					
Bier .....	1 Dose	-	-	-	2,21
Portwein .....	1 Flasche	-	-	-	15,12

Statistisches Bundesamt  
Länderbericht Macau 1986

## 16 VOLKSWIRTSCHAFTLICHE GESAMTRECHNUNGEN

Über dieses Sachgebiet liegen keine amtlichen Zahlen vor. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen sollen erst ab 1986 erstellt und publiziert werden. Für 1983 hat die Regierung eine Schätzung der Beiträge der einzelnen Wirtschaftssektoren zum Bruttosozialprodukt vorgenommen und folgendes Ergebnis bekannt werden lassen (BSP 1983 = 100): Verarbeitendes Gewerbe (soweit exportorientiert) 40 %; Tourismus 27 %; Baugewerbe 9 %; Handel 6 %; Banken 4 %; Sonstige Bereiche (einschl. öffentliche Dienstleistungen) 14 %.

## 17 ZAHLUNGSBILANZ

Über dieses Sachgebiet sind keine Statistiken oder sonstige Informationen verfügbar.

## 18 ENTWICKLUNGSPLANUNG

Erst mit dem Regierungsantritt von Gouverneur Vasco de Almeida e Costa Mitte 1981 setzte in Macau eine globale Entwicklungsplanung und Infrastrukturpolitik ein. Es wurde dafür u.a. ein "Amt für Planung und Koordinierung von Projekten" (Serviços de Planeamento e Coordenação de Empreendimentos/SPECE) geschaffen; Durchführbarkeitsstudien wurden an internationale Consultingfirmen vergeben. Bei den infrastrukturfördernden Investitionsvorhaben der Regierung liegt seit Anbeginn der Schwerpunkt bei den grundlegenden Infrastrukturmaßnahmen (ca. 25 %-Anteil an den Gesamtvorhaben) sowie bei dem öffentlichen Wohnungsbau (ca. 25 %). Im öffentlichen Investitionsplan für 1985 sind 389,6 Mill. Pat. vorgesehen (- 20,5 % gegenüber dem Vorjahr). Der Rückgang der Investitionsbeträge ergibt sich aus dem Bemühen, auch in Zukunft trotz hoher Verbindlichkeiten im Rahmen der Investitionsvorhaben einen Haushaltsüberschuß beizubehalten.

Bei den Investitionen im Bereich der elementaren Infrastruktur handelt es sich u.a. um die Verbesserung des Straßennetzes, der Kanalisation, der Müllbeseitigung und -verarbeitung sowie der Wasser- und Stromversorgung. Landgewinnung soll die Fläche Macaus innerhalb der nächsten 20 Jahre fast verdoppeln, wobei bewußt langsam vorgegangen wird, um die Grundstückspreise nicht schlagartig fallen zu lassen. Zur Zeit sind vier Parkhäuser im Bau und das öffentliche Verkehrswesen wird durch die Einführung neuer Busse und Buslinien verstärkt. Mit der VR China wurden neue Abkommen über die Lieferung von Strom und Wasser (das in Macau chloriert wird) abgeschlossen. Im Fernmeldebereich wurden 1984 das Digitalsystem sowie eine Satellitenstation eingerichtet. Im Porto Interior ist ein Container-Terminal im Entstehen, so daß Spezialleichter Macau schneller mit Hongkong verbinden können. In Coloane ist ein Tiefwasserhafen (4 m Tiefe vorerst) für mittelgroße hochseetüchtige Frachtschiffe in Bau, der Macau mittelfristig von Hongkong unabhängiger machen soll.

I. Gesamte bilaterale NETTO-Leistungen der Bundesrepublik Deutschland (öffentlich und privat) 1950 bis 1984	<u>Mill. DM</u> 10 587
1. Öffentliche Leistungen insgesamt (ODA) <sup>1)</sup>	<u>Mill. DM</u> 0,039
a) Zuschüsse	0,039
b) Technische Zusammenarbeit	0,039
2. Private Leistungen zu marktüblichen Bedingungen	<u>Mill. DM</u> 10 548
a) Investitionen und sonstiger Kapitalverkehr	10 548
II. ODA <sup>1)</sup> der DAC-Länder <sup>2)</sup> Nettoauszahlungen 1974 bis 1983	<u>Mill. US-\$</u> 0,30
III. ODA <sup>1)</sup> multilateralen Stellen Nettoauszahlungen 1974 bis 1983	<u>Mill. US-\$</u> 5,60

1) ODA = Official Development Assistance = Kredite u. sonst. Kapitaleleistungen zu besonders günstigen Bedingungen und nicht rückzahlbare Zuschüsse. OOF = Other Official Flows = Kredite usw. zu marktüblichen Bedingungen. - 2) DAC = Development Assistance Committee (der OECD).



<u>Herausgeber</u>	<u>Titel</u>
Direcção de Serviços de Estatística e Censos Macáu	Anuário Estatístico 1983
	Boletim Mensal
Instituto Emissor de Macau Macau	Quarterly Economic Bulletin

\*) Nur nationale Quellen; auf internationales statistisches Quellenmaterial (siehe Übersicht im Anhang der "Vierteljahreshefte zur Auslandsstatistik") sowie auf sonstige auslandsstatistische Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes (siehe letzte Umschlagseite) wird verwiesen.

Hinweis auf weitere bundesamtliche Veröffentlichungen über

M a c a u

Bundesstelle für Außenhandelsinformation (BfAI)  
Blaubach 13, 5000 Köln 1, Fernruf (0221) 2057-316

#### Marktinformationen

26.073.85.453      Wirtschaftsstruktur Macau - Ausgabe 1985

Statistisches Bundesamt  
Länderbericht Macau 1986

# STATISTIK DES AUSLANDES

Stand: 1.1 1986

## VIERTELJAHRESHEFTE ZUR AUSLANDSSTATISTIK

Umfang ca. 120 Seiten – Format DIN A 4 – Bezugspreis DM 14,70

## LÄNDERBERICHTE

Erscheinungsfolge unregelmäßig – Umfang ca. 30 bis 80 Seiten – Format 17 x 24 cm – Bezugspreis für einen Einzelbericht des Jahrgangs 1975 = DM 3,—; 1977 = DM 3,20; 1982 = DM 5,10; 1983 = DM 5,40; 1984 = DM 7,70; 1985 = DM 7,90 – Bezugspreise umfangreicherer Berichte sind in Klammern hinter das Berichtsjahr gesetzt.

Die nachstehend genannten Berichte sind bereits erschienen oder kommen in Kürze heraus:

1 Europa	2 Afrika	3 Amerika	4 Asien	5 Australien, Ozeanien und übrige Länder
<b>Albanien 1985</b> <b>Bulgarien 1984</b> <b>EG- Staaten 1984</b> (siehe Staatengruppen) <b>Griechenland 1984</b> <b>Jugoslawien 1985</b> <b>Liechtenstein 1975</b> <b>Malta 1985</b> <b>Nordische Staaten 1985</b> Dänemark Finnland Island Norwegen Schweden Polen 1984 Portugal 1985 Rumänien 1986 Sowjetunion 1986 Spanien 1984 Tschechoslowakei 1984 Türkei 1984 <sup>1)</sup> Ungarn 1985 Zypern 1984	<b>Ägypten 1984<sup>1)</sup></b> <b>Äquatorialguinea 1984</b> <b>Äthiopien 1982<sup>1)</sup></b> <b>Algerien 1985</b> <b>Angola 1984</b> <b>Benin 1984</b> <b>Botsuana 1985</b> <b>Burkina Faso 1984<sup>2)</sup></b> <b>Burundi 1984</b> <b>Dschibuti 1983</b> <b>Elfenbeinküste 1984</b> <b>Gabun 1985</b> <b>Gambia 1985</b> <b>Ghana 1985</b> <b>Guinea 1985</b> <b>Kamerun 1985</b> <b>Kenia 1985</b> <b>Komoren 1985</b> <b>Kongo 1986</b> <b>Lesotho 1985</b> <b>Liberia 1985</b> <b>Libyen 1984</b> <b>Madagaskar 1984</b> <b>Malawi 1984</b> <b>Mali 1984</b> <b>Marokko 1982<sup>1)</sup></b> <b>Mauretanien 1985</b> <b>Mauritius 1985</b> <b>Mosambik 1985</b> <b>Namibia 1983</b> <b>Niger 1985</b> <b>Nigeria 1985</b> <b>Ruanda 1985</b> <b>Sambia 1985</b> <b>Senegal 1985</b> <b>Seschellen 1984</b> <b>Sierra Leone 1984</b> <b>Simbabwe 1985</b> <b>Somalia 1984</b> <b>Sudan 1985</b> <b>Südafrika 1985</b> <b>Swasiland 1985</b> <b>Tansania 1984<sup>1)</sup></b> <b>Togo 1984</b> <b>Tschad 1984</b> <b>Tunesien 1984</b> <b>Uganda 1986</b> <b>Zaire 1985</b> <b>Zentralafrikanische Republik 1986</b>	<b>Argentinien 1984</b> <b>Bahamas 1985</b> <b>Barbados 1985</b> <b>Belize 1985</b> <b>Bolivien 1986</b> <b>Brasilien 1984<sup>1)</sup></b> <b>Chile 1984</b> <b>Costa Rica 1985</b> <b>Dominikanische Republik 1984</b> <b>Ecuador 1984</b> <b>El Salvador 1985</b> <b>Guatemala 1984</b> <b>Guayana, Franz. - 1977</b> <b>Guyana 1985</b> <b>Haiti 1984</b> <b>Honduras 1984</b> <b>Jamaika 1984</b> <b>Kanada 1983</b> <b>Karibische Staaten 1982<sup>1)3)</sup></b> <b>Kolumbien 1984</b> <b>Kuba 1985</b> <b>Mexiko 1985</b> <b>Nicaragua 1984<sup>1)</sup></b> <b>Panama 1985</b> <b>Paraguay 1984</b> <b>Peru 1985</b> <b>Surinam 1985</b> <b>Trinidad und Tobago 1983</b> <b>Uruguay 1985</b> <b>Venezuela 1985</b> <b>Vereinigte Staaten 1983</b>	<b>Afghanistan 1979<sup>1)</sup></b> <b>Bahrain 1984</b> <b>Bangladesch 1985</b> <b>Birma 1984</b> <b>Brunei 1983</b> <b>China (Taiwan) 1984</b> <b>China, Volksrep. 1985</b> <b>Hongkong 1984</b> <b>Indien 1984<sup>1)</sup></b> <b>Indonesien 1984<sup>1)</sup></b> <b>Irak 1984</b> <b>Iran 1984</b> <b>Israel 1984</b> <b>Japan 1984</b> <b>Jemen, Arab. Rep. 1985</b> <b>Jemen, Dem. Volks- rep. 1985</b> <b>Jordanien 1984</b> <b>Kamputschea 1985</b> <b>Katar 1984</b> <b>Korea, Dem. Volks- rep. 1984</b> <b>Korea, Republik 1985</b> <b>Kuwait 1985</b> <b>Laos 1971<sup>1)</sup></b> <b>Libanon 1975<sup>1)</sup></b> <b>Macao 1986</b> <b>Malaysia 1984</b> <b>Mongolei 1985</b> <b>Nepal 1985</b> <b>Oman 1984</b> <b>Pakistan 1985</b> <b>Philippinen 1984</b> <b>Saudi-Arabien 1984</b> <b>Singapur 1985</b> <b>Sri Lanka 1984<sup>1)</sup></b> <b>Syrien 1984</b> <b>Thailand 1985</b> <b>Vereinigte Arabische Emirate 1985</b> <b>Vietnam 1985</b>	<b>Australien 1985</b> <b>Neuseeland 1983</b> <b>Papua-Neuguinea 1984</b> <b>Pazifische Staaten 1983<sup>4)1)</sup></b>
				<b>6 Staatengruppen</b>
				<b>Wichtigste westliche Industriestaaten 1985</b> Bundesrepublik Deutschland Frankreich Großbritannien und Nordirland Italien Kanada Vereinigte Staaten Japan
				<b>RGW-Staaten 1985</b> Bulgarien Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost) Kuba Mongolei Polen Rumänien Sowjetunion Tschechoslowakei Ungarn Vietnam
				<b>EG- Staaten 1984</b> Belgien Bundesrepublik Deutschland Dänemark Frankreich Griechenland Großbritannien und Nordirland Irland Italien Luxemburg Niederlande

1) Vergiffen – 2) Noch unter dem Namen „Obervolta“ erschienen – 3) Barbados, Dominica, Grenada, St. Lucia, St. Vincent – 4) Fidschi, Kiribati, Nauru, Salomonen, Samoa, Tonga, Tuvalu, Vanuatu.

Hinweise auf **Fachserien** mit auslandsstatistischen Daten enthält das Veröffentlichungsverzeichnis des Statistischen Bundesamtes.

**Verlag W. Kohlhammer, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 42 11 20, 6500 Mainz 42, Tel. (061 31) 59094/95**